



DER WALDSTADT BÜRGER

AUSGABE NR. 1 • FEBRUAR 2021 • JAHRGANG 62 • BÜRGERVEREIN WALDSTADT • WWW.BV-WALDSTADT.DE

Projekt

Urban Gardening

Bürgerverein Waldstadt

Neue Mitgliedsausweise
und Beitrag 2021

Sozialprojekt

sozialtreffwaldstadt



sei kreativ

und häkel dir deinen
Waldstadtkauz!

Eine Häkelanleitung findest Du im Waldstadtbürger 01.2021
oder unter www.bv-waldstadt.de/haekelnekauz.pdf
Du kannst natürlich auch gerne auf deine eigene Art kreativ werden

Bopp & Bopp

IMMOBILIEN

Eine kluge Entscheidung!



Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns persönlich. Unsere umfangreiche Dienstleistung ist kompetent, individuell lösungsorientiert, regional, kundenfreundlich und professionell.





www.bopp-bopp.de

Seit über 20 Jahren in Karlsruhe!

... weil Ihre Immobilie
den besten Preis verdient!

Achtung Winteraktion!

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 28.02.2021 an uns:

-  kostenfreie Entrümpelung
-  kostenfreier Energieausweis
-  kostenfreie Wertermittlung
-  kostenfreies Homestaging

Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721 9415044 · info@bopp-bopp.de

Badischer Landesverein
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts



Wir bieten auch Stellen für Bufdis und FSJler!

Willkommen bei uns!

Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost

Das Pflegeheim in der Waldstadt

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- ideal für Menschen mit Demenz durch offene und geschützte Wohnbereiche
- persönliche und seelsorgerische Begleitung
- vielfältige Freizeit- und Kulturangebote
- Pflegeoase für Menschen mit schwerster Demenz
- Junge Pflege für pflegebedürftige Menschen ab 18 Jahren
- kleine, familiäre Wohngruppen mit 109 individuell gestaltbaren Zimmern
- Gartenanlage, großzügige Dachterrassen und Straßenbahnhaltestelle

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns im **Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost**, Glogauer Straße 10, 76139 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei Beatrix Wieß · Telefon 0721 / 9677-0, wiess@badischer-landesverein.de · www.badischer-landesverein.de



Liebe Waldstadtbürgerinnen, liebe Waldstadtbürger,



Dr. Hubert Keller,
Vorsitzender des
Bürgervereins Waldstadt

ich wünsche Ihnen mit Familie und Freunden ein „**Gutes neues Jahr**“ und dass wir alle gesund bleiben. Corona hat uns weiterhin im Griff und **Terminplanungen sind nahezu unmöglich**. Dies betrifft die Öffnung unserer Begegnungsstätte, das Kultur Café, unsere Jahreshauptversammlung und alle anderen Aktivitäten wie das Pflanzen der Bäume und das „urban gardening“ Projekt. Der AK Zukunft Waldstadt trifft sich mittlerweile online. Bei Interesse können Sie sich gerne dabei einbringen. Wir wollen uns nicht unterkriegen lassen und werden daher kurzfristig planen.

Herrn Dr. Mentrup gratulieren wir zur erneuten **Wahl zum Oberbürgermeister** von Karlsruhe. Mein Schreiben finden Sie im Heft.

Der „sozialtreffwaldstadt“ bittet um Unterstützung. Seit April 2020 unterstützt der Bürgerverein Waldstadt e.V. Menschen in schwierigen Lebenslagen. Bis zu 30 Personen aus der Waldstadt, aus Rintheim, Hagsfeld und mittlerweile auch aus dem Karlsruher Stadtgebiet kommen jeden Mittwoch, um sich und ihre Familien mit dem Nötigsten zu versorgen. Dieses außerordentlich wichtige Projekt können Sie durch Spenden unterstützen. Im Heft haben wir Ihnen dazu Details abgedruckt. Den bisherigen Spendern danke ich sehr, darunter auch der Karlsruher Bundestagsabgeordnete Michel Brandt mit einer Lebensmittelspende. Unser **Spendenkonto** lautet:

Sparkasse Karlsruhe, DE 70 6605 0101 0108 3144 44. Herzlichen Dank.

Die sozialen Belange aller Bürgerinnen und Bürger sind Thema auch im geplanten **Quartierskonzept** der Stadt Karlsruhe. Die Bürgervereine sind hier durch den AKB – Arbeitskreis der Karlsruher Bürgervereine – eingebunden. Der Bürgerverein Waldstadt ist in diesen Kreis mit seiner Begegnungsstätte direkt eingebunden. Eine weitere und neue Entwicklung, über die wir uns in der Waldstadt freuen, ist das neue **Familienzentrum bei der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig** in der Waldstadt.

Lesen Sie gerne Bücher? Dann schauen Sie doch mal in unserem **Bücherschrank** nach. Susanne Heinrich hat Ihnen wieder interessante Lektüren eingestellt, darunter einen vergnüglichen Ratgeber für Großeltern: „Komisch, du siehst gar nicht aus wie eine Großmutter“. Viel Spaß.

Beim Ordnungsamt habe ich nachgefragt, wie das mit dem **Parken von LKW** etc. in den Straßen der Waldstadt aussieht. An manchen Stellen wird durch LKW die Sicht versperrt und das An- und Abfahren verursacht doch einigen Lärm. Im Heft finden Sie die Antwort des Ordnungsamtes auf meine Anfrage.

Herausgeber im Auftrag
des Bürgerverein Waldstadt e.V.
Druckhaus Karlsruhe
Druck+Verlagsgesellschaft
Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721/6283-0 • Fax-10
www.druckhaus-karlsruhe.de
info@druck-verlag-sw.de

Bankverbindung
Druckhaus Karlsruhe
Volksbank Karlsruhe
IBAN: DE9566190000000008583
BIC: GENODE61KA1
Satz, Layout und Druck
Druckhaus Karlsruhe
Manuel List
manuel.list@druck-verlag-sw.de
Corinna Willsch
corinna.willsch@druck-verlag-sw.de

Anzeigenservice
James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Rolf Haase
rolf.haase@druck-verlag-sw.de
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 1/2021 gültig.
Verteilte Auflage
8900 Exemplare

Redaktion
Bürgerverein Waldstadt e.V.
Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90
Fax: 0721 968 35 30
www.bv-waldstadt.de

Dr. Hubert B. Keller (verantwortl.)
Dr. Christiane Löwe
Nicole Belatra
redaktion@bv-waldstadt.de

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Bankverbindung
Bürgerverein Waldstadt e.V.
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE07660501010009176728
Erscheinungsweise
6x jährl. in den Monaten Februar,
März, Mai, Juli, September, November
Redaktionsschluss
12.03.2021 für Ausgabe 2
Erscheinungstermin
26.03.2021

ka-news.de

Alle Ausgaben
des Waldstadtbürgers unter
www.ka-news.de/buergerheft

Im Heft haben wir Ihnen **Termine für die Altpapiersammlungen** in diesem Jahr abgedruckt. Bitte unterstützen Sie damit die Jugend von St. Hedwig.

Im Oktober haben wir **Abschied von Frieda Ecke** nehmen müssen. Sie war bis in das hohe Alter eine engagierte Gruppenleiterin in unserer Begegnungsstätte. Mit einem Nachruf wollen wir ihr danken und gedenken.

Unsere Planungen für das **urban gardening** Projekt führen wir weiter. Mit dem Gartenbauamt haben wir die wesentlichen Dinge nun geklärt. In diesem und im nächsten Heft finden Sie dazu jeweils Erläuterungen. Gerne können Sie sich dazu einbringen.



Unsere **Mitglieder** haben für die nächsten 5 Jahre neue Mitgliedsausweise erhalten. Leider kamen doch einige als unzustellbar zurück. Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn sich Ihre Adresse ändert. Im Heft finden Sie dazu weitere Informationen.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

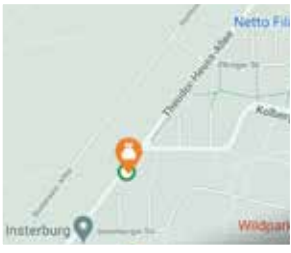
Vorwort	3
Neues aus der Waldstadt	5
Bürgerverein Waldstadt	6
Kirchen	15
Einrichtungen für Kinder und Jugendliche	20
Kindergärten	22
Schulen	23
Kunst und Kultur	27
Mitmach-Laden	30
Sport	31
Politik	33
Veranstaltungen	39

Titelbild: Baumpflanzaktion mit Bürgermeisterin Bettina Lisbach, Andreas Behrens von Familie Edeka Behrens und Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender BV Waldstadt
(Foto: Monika Müller-Gmelin, Fotografin Stadtplanungsamt)

Neues aus der Waldstadt

Ehrenamtliche sorgen für eine saubere Stadt Karlsruhe

Die Stadtverwaltung Karlsruhe stellt zur Entsorgung von Hundehaufen kostenlos Entsorgungsbeutel zur Verfügung, die bei verschiedenen Ämtern und auch Geschäften abgeholt werden können. Als dieses Modell aus Kostengründen abgeschafft werden sollte, hat sich eine Privatinitiative „Erhaltet die Hundebbeutel“ gebildet, die in mehreren Stadtteilen bereits Spenderbo-



xen aufgestellt hat und fortlaufend mit den – unverändert kostenlosen – Beuteln der Stadt Karlsruhe bestückt. Die mittlerweile 210 Hundebbeutelboxen sind durchweg privat finanziert, hängen in 18 Stadtteilen und werden von 90 ehrenamtlichen Paten betreut.

In der Coronazeit wurden Bürger nun verstärkt auf unsere Aktion aufmerksam, da das Gartenbauamt den Publikumsverkehr in den Außenstellen geschlossen hat. Dies bedeutet, dass unsere Paten dort keine Hundetüten holen können. Nach Aussage der Stadt gibt es haushaltsübliche Mengen im Rathaus abzuholen.

In der Waldstadt wurde der Bürgerverein 2017 auf diese Aktion aufmerksam und organisierte 9 Hundetütenboxen und sucht neue Paten für weitere Boxen, die im Jahreslauf aufgestellt werden. „Mit dieser Aktion sind unsere Grünflächen und Straßen sauberer geworden“, meint Herr Keller, Vorsitzender des Bürgervereins.

Die neueste Box hängt an der Theodor-Heuss-Allee am Waldweg, Höhe Bushaltestelle Insterburger Straße. Großer Dank an Natalie für die Übernahme der Patenschaft!

Wenn Sie auch mit Karlsruhe verbunden sind und unsere Initiative „Erhaltet die Hundebbeutel“ kennenlernen und unterstützen möchten, schauen sie in Facebook auf unsere Seite „erhaltet-die-Hundebbeutel“ oder schreiben uns unter erhaltet-diehundebbeutel@Gmail.com oder hundeb-tueten@bv-waldstadt.de

Andreas Gold, Initiative „Erhaltet die Hundebbeutel“, für ein sauberes Karlsruhe

GLÄSDIENST DIREKT

- Fenster u. Türen
- Glas- und Fensterreparaturen

Wir setzen uns ein.
24 h

Nördliche Uferstr. 4-6
76189 Karlsruhe
☎ (07 21) 55 12 64 ■ Fax 55 71 04

Notdienst TAG + NACHT
01 71-6 53 19 18

Hans-Peter Blank

Heizung - Sanitär - Haustechnik

Meisterbetrieb

☎ 07 21/50 12 24

Bonner Str. 25 c
76185 Karlsruhe
✉ info@blank-haustechnik.de

www.blank-haustechnik.de

Familienbetrieb seit 1996

Bürgerverein Waldstadt

Sachspende von MdB Brandt für den Sozialtreff



Der Karlsruher Bundestagsabgeordnete Michel Brandt hat am Jahresende 2020 Lebensmittel an das Hilfsprojekt „sozialtreffwaldstadt“ des Bürgervereins Waldstadt e. V. (BVW) gespendet. Die Mitarbeiterinnen des Büros von Herrn Brandt haben die Lebensmittel kurz vor Heiligabend in der Begegnungsstätte des BVW abgegeben. Der BVW bedankt sich ganz herzlich für die großzügige Spende! Ehrenamtliche des „sozialtreffwaldstadt“ teilen jeden Mittwoch zwischen 17.30 und 18.30 Uhr am Kinder- und Jugendhaus in der Neisser Straße 8 gespendete Lebensmittel und Hygieneartikel an Menschen in schwierigen Lebenslagen aus. Wenn Sie das Hilfsprojekt finanziell unterstützen möchten oder mithelfen wollen, kontaktieren Sie uns telefonisch unter 0152-09294950. *UB, CKS*

Der „sozialtreffwaldstadt“ bittet um Unterstützung!

Immer mittwochs, 17.30–18.30 Uhr, am Kinder- und Jugendhaus Waldstadt.

Einen Monat nach dem ersten Corona bedingten Lockdown im März 2020 begannen Ehrenamtliche unter der Trägerschaft des Bürgervereins Waldstadt e. V., einmal in der Woche Lebensmittel und Hygieneartikel an Menschen in schwierigen Lebenslagen zu verteilen. Bis zu 30 Personen aus der Waldstadt, aus Rintheim, Hagsfeld und mittlerweile auch aus dem Karlsruher Stadtgebiet kommen jeden Mittwoch, um sich und ihre Familien mit dem

Nötigsten versorgen zu können. Insgesamt sind es ca.150 Personen, die von unserem Sozialprojekt profitieren. Ehrenamtliche Helfer*innen verteilen Salat, Obst, Gemüse, Brot sowie alle Grundnahrungsmittel wie Reis, Nudeln, Milch, Kaffee und Öl, Wurst und Käse. Das Kinder- und Jugendhaus der Waldstadt steht uns dafür zur Verfügung.

Unterstützt werden wir von Food-Sharing Karlsruhe, Edeka Behrens, der Bäckerei Nussbaumer, der BBBank, dm-Drogerie, kreuz und quer, der katholischen und evangelischen Kirche sowie vielen privaten Spendern und Spenderinnen. Danke für diese Unterstützung!

Um das außerordentlich wichtige Projekt weiterführen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Gerne nehmen wir auch Lebensmittel und Hygieneartikel entgegen. Kommen Sie doch einfach vorbei oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

redaktion@bv-waldstadt.de

Herzlichen Dank allen, die jeden Mittwoch dabei sind und helfen und allen, die diese Arbeit unterstützen und mit Ihren Spenden möglich machen!

Ute Buckel für das Team des „sozialtreffwaldstadt“

Spendenkonto: Sparkasse Karlsruhe

DE 70 6605 0101 0108 3144 44

UB, CKS

„sozialtreffwaldstadt“ – Die ehrenamtlich Engagierten

Seit vielen Jahrzehnten schon wohnt Elena Herrmann in der Waldstadt. Seit den 80ern engagiert sie sich ehrenamtlich im Sozialtreff 88 (siehe auch Artikel in den BNN). Mitte 2019 wandte sie sich an den Bürgerverein mit der Bitte um



Die ehrenamtlichen Helfer des „sozialtreffwaldstadt“ im Bürgerverein bei der wöchentlichen Lebensmittelausgabe

Soziales Engagement in der Waldstadt – machen Sie es wie die Akteure vom sozialtreffwaldstadt



Kommen Sie mit einem Anliegen, einer Idee zu uns.
Der Bürgerverein unterstützt und hilft gestalterisch bei der Umsetzung.
Bringen Sie sich auch ein!

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihr Engagement und
Ihre Mitgliedschaft. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag stellen Sie die Arbeit
des Bürgervereins sicher und stärken die Gemeinschaft.

Unterstütze uns! Werde Mitglied ab € 10,- /Jahr

Da bin ich
doch dabei!

Ich habe eine
Idee!

Bürgerverein Waldstadt e.V.

0721 968 62 90 bv-waldstadt@bv-waldstadt.de

Unterstützung bei der Einrichtung eines Sozialtreffs hier im Stadtviertel. Mit den Jahren habe sie wachsenden Bedarf festgestellt und auch bei sich das Bedürfnis, vor der eigenen Tür helfend tätig zu werden und ihre Erfahrungen im Viertel einzubringen: „Ich hatte eine schöne Kindheit und ein gutes Leben – davon will ich etwas weitergeben. Nicht nur in Form von Lebensmitteln, sondern auch in Form eines offenen Ohres oder der Vermittlung einer helfenden Hand bei kleineren Reparaturen“. Mit dem Bürgerverein fand sie einen Partner, mit dem sie die Idee unbürokratisch umsetzen konnte.

Zu Beginn 2020 fand schon der erste Sozialtreff in der Waldstadt in den Räumen des Kinder- und Jugendhauses statt. Mittlerweile erreicht der sozialtreffwaldstadt im Schnitt an die hundert Personen. „Dies alles ist nur möglich durch die vielen ehrenamtlich mitwirkenden Menschen. Solche Projekte werden von der Gemeinschaft getragen, eine einzelne Person kann da nicht viel ausrichten. Durch das Engagement im Bürgerverein und die Arbeit beim Sozialtreff habe ich viele Menschen kennengelernt und Freunde gewonnen. Dafür bin ich dankbar.“

NB

Infolge eines technischen Versehens haben wir einigen unserer Mitglieder Anfang des Jahres nicht gratuliert. Wir holen das in diesem Heft nach und entschuldigen uns gleichzeitig.

Wir gratulieren...

zum 97. Geburtstag

Wilhelm Knobloch am 22.03.

zum 96. Geburtstag

Maria Arendt am 12.01.

Marianne Klein am 15.01.

zum 95. Geburtstag

Ingeborg Fischer am 21.01.

zum 94. Geburtstag

Richard Arendt am 01.01.

Lothar Glaßer am 21.01.

Walter Benz am 08.02.

Dr. Hermann Jordan am 18.02.

zum 93. Geburtstag

Hermine Schmidt am 18.03.

zum 92. Geburtstag

Dr. Hubert Tebbert am 10.02.

Pfarrer Gerhard Leiser am 17.03.

zum 91. Geburtstag

Dr. Hans-Eberhard Schmidt

zum 80. Geburtstag

Gisela Jost-Treuherz am 10.02.

Heidrun Singhal am 20.02.

Werner Kloiber am 01.03.

zum 75. Geburtstag

Christel Krieg am 09.02.

Renate Müller am 15.02.

Wenn Sie in dieser Rubrik nicht genannt werden wollen, wenden Sie dies bitte rechtzeitig an Dr. Christiane Löwe, Tel. 68 72 03

Urban Gardening in der Waldstadt – Start frei für unseren Gemeinschaftsgarten!

Gemeinschaftliches Gärtnern wird seit Jahren immer beliebter. Nun ist endlich auch für die Waldstadt der Startschuss für dieses Gemeinschaftsprojekt gefallen, welches schon seit Längerem angedacht war, aber immer wieder an Hürden seitens der Verwaltung gescheitert ist. Anfang Dezember konnte der Bürgerverein bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Gartenbauamt die organisatorischen Rahmenbedingungen klären.

Auf der Fläche südlich des Kinder- und Jugendhaus Waldstadt, Neisser Str. 8, in unmittelbarer Nähe zu unseren „blühenden Obstbäumen“, kann nun mit Unterstützung des Gartenbauamtes ein Gemeinschaftsgarten mit zwei Hochbeeten realisiert werden. Sitzbänke sollen zum Verweilen einladen.

Durch bürgerschaftliches Engagement darf hier nun eine grüne Oase entstehen mit Blumenbeeten, Kräutern und Gemüse, die ökologische Vielfalt bei gleichzeitiger sozialer Interaktion von Menschen unseres Stadtteils ermöglichen soll. Als offener Begegnungsraum soll die Fläche der generationenübergreifenden Kommunikation dienen und die Möglichkeit bieten, ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Damit die Hochbeete ein Schmuckstück in unserer schönen Waldstadt werden und auch bleiben, sind viele helfende Hände nötig. Aufgrund der Corona-Pandemie ist leider aktuell nicht absehbar, wann wir unser Gemeinschaftsprojekt schwungvoll in die Tat umsetzen können. Wir werden Sie an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe des „Waldstadtbürger“ über den Fortgang des Projektes auf dem Laufenden halten.

Corinna Findling-Zolper



Anfrage an das Ordnungsamt wegen Parken von LKW und Lieferwagen

Beim Altenhilfezentrum in der Glogauer Straße haben einige Bewohner ihre Zimmer zur Straße. Durch die abgestellten Lieferwagen und LKW kommt es verstärkt zu Staus und Lärm mit Abgasen. Kann dort Parken nur für PKW im Bereich des Altenhilfezentrums eingerichtet werden? Das würde viel helfen. Beim OHG ist ja genug Platz als Alternative. Herr Günzel, Ordnungsamt antwortet wie folgt:

„(...)ich habe ihre Anfrage durch die Straßenverkehrsstelle prüfen lassen. Gerne teile ich Ihnen das Ergebnis der Prüfung mit. Grundsätzlich gilt nach der Straßenverkehrsordnung, dass Verkehrszei-

chen nur dort anzuordnen sind, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist. Unmittelbar vor dem Altenhilfezentrum Karlsruhe Nordost wird entlang der Glogauer Straße am rechten Fahrbahnrand geparkt. Die Glogauer Straße weist eine Fahrbahnbreite von knapp 6,00 Metern auf. Auch wenn am rechten Fahrbahnrand Fahrzeuge parken kann weiterhin eine Restfahrbahnbreite von mindestens 3,10 Metern problemlos gewährleistet werden. Dies gilt auch beim Parken von größeren Fahrzeugen oder Lastkraftwagen. Ebenso wurde entlang der Glogauer Straße zwischen der Kösliner Straße und der Beuthener Straße bereits ein absolutes Haltverbot von circa 10 Metern eingerichtet, um im Begegnungsfall von zwei Kraftfahrzeugen ein Ausweichen zu ermöglichen.

Zu den Angaben bezüglich des Lärms liegen uns keine ergänzenden Informationen vor. Die Glogauer Straße befindet sich in einer Tempo-30-Zone, hierdurch kann bereits eine lärmreduzierende Wirkung erzielt werden. Zudem kann das Geschwindigkeitsniveau durch die am rechten Fahrbahnrand parkenden Fahrzeuge reduziert werden, da ein Begegnungsverkehr nur bedingt möglich ist und teilweise angehalten werden muss um entgegenkommende Fahrzeuge passieren zu lassen.

Darüber hinaus gilt für Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 7,5 t innerhalb von reinen oder allgemeinen Wohngebieten die Regelung, dass das regelmäßige Parken dieser Fahrzeuge in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung unzulässig ist.

Aus diesen Gründen ist eine Beschränkung der Parkflächen ausschließlich für Personenkraftwagen nicht zwingend erforderlich bzw. bereits nach den rechtlichen Vorgaben der Straßenverkehrsordnung teilweise unzulässig ist. Die gewünschte Beschilderung würde außerdem zu einer Verlagerung der beschriebenen Problematik in andere Straßenzüge führen. Auch aus diesem Grund erachten wir eine solche Maßnahmen als nicht zielführend.

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Fragen oder Anregungen zur Verfügung, wünsche Ihnen auf diesem Wege bereits ein frohes Fest und alles Gute für das kommende Jahr!

Matthias Günzel, Stadt Karlsruhe, Ordnungs- und Bürgeramt, Abteilungsleitung Straßenverkehr“

Bücherschrank des Bürgervereins

in der Elbinger Straße



Neue Bücher

- P. Hauser: „Heimatstadt“ (Karlsruhe-Roman)
- M. Kinstner: „Mittelstadtrauschen“ (Einsamkeit, Freundschaft, Sehnsucht...)
- R. Joyce: „Das Jahr, das zwei Sekunden brauchte“ (zwei Sekunden können ein ganzes Leben verändern)
- L. Wyse: „Komisch, du siehst gar nicht aus wie eine Großmutter“ (vergnüglicher Ratgeber für Großeltern)
- „Geduld ist alles“ (Gedichte und Geschichten übers Warten)

Bücher dürfen gern in den Bücherschrank gestellt werden. Bitte bleiben Sie alle gesund.

Verantwortlich: Susanne Heinrich
Marie-Curie-Str. 18, 76139 Karlsruhe

Der BÜRGERVEREIN WALDSTADT freut sich,
Horst Kaufmann

als neues Mitglied begrüßen zu dürfen. Ein herzliches Willkommen auch denjenigen neuen Mitgliedern, die hier nicht genannt werden wollten! Durch die Mitgliedschaft stärken Sie den Bürgerverein. Je mehr Mitglieder wir zählen, desto bedeutender werden wir als Gesprächspartner für die Stadt. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Jeden Tag lecker - frisch auf den Tisch

Essen auf Rädern

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10
essen@paritaet-ka.de



Paritätische
Sozialdienste

Bestellung:
Mo-Fr von 8-13 Uhr

Neue Mitgliedsausweise und Beitrag 2021

Liebe Mitglieder, Ende Dezember haben Sie von uns den neuen Mitgliedsausweis erhalten, der bis zum 31.12.2025 Gültigkeit hat. Ihr bisheriger Ausweis ist am 31.12.2020 abgelaufen. Wir bitten Sie, diesen zu vernichten.

Leider mussten wir feststellen, dass die Post sehr unzuverlässig war und Ausweise teilweise nicht angekommen sind oder angeblich nicht zugestellt werden konnten. Bitte informieren Sie uns, wenn



Ihnen Ihr Ausweis noch nicht vorliegt. Sie erhalten dann einen Ersatzausweis ausgestellt. Bitte wenden Sie sich hierzu an unsere Mitgliederverwaltung, Frau Findling-Zolper, Tel. 0721-68078250 oder cfz@freies-buero.de.

Mit Ihrer Mitgliedschaft stärken Sie die Gemeinschaft der Waldstadt und das Gewicht des Bürgervereins als Stimme der Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils. Viele wichtige Projekte sind in der Waldstadt derzeit im Gange, bei denen die Mitwirkung unseres Bürgervereins sehr wichtig ist. Je mehr Mitglieder diese Anliegen unterstützen, umso wirkungsvoller können wir Ihre Interessen auch wahrnehmen. Werben Sie daher auch für Ihren Bürgerverein, für Ihre Interessensvertretung.

Und noch eine Bitte an die Selbstzahler: bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für 2021 bis spätestens Ende Februar auf das Konto des Bürgervereins Waldstadt e.V., IBAN DE07 6605 0101 0009 1767 28. Den Lastschriftinzug werden wir ebenfalls bis Ende Februar vornehmen.

Wir danken allen Mitgliedern für die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit für unsere schöne Waldstadt!

CF-Z



Casa Vita
InH. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben"
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :
0721 / 96 86 792



**MALER-MEISTER
ALSHUT**

Fassade - Raum - Boden

ALSHUT MALER-MEISTER GMBH
Im Husarenlager 10 – 76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756 - www.maler-alshut.de
Fax 0721 564187 - info@maler-alshut.de

NACHRUF

Abschied von Frieda Ecke, geb. Nowack

Am 19. Oktober 2020, wenige Wochen vor ihrem 101. Geburtstag (* 04.12.1919 in Schollendorf in Schlesien) verstarb Frieda Ecke, geb. Nowack. Seit 1957 lebte sie mit ihrer Familie in Karlsruhe. 30 Jahre lang leitete Friede Ecke mit großem Engagement den Seniorenkreis der AWO in unserer Begegnungsstätte. Ab Februar 2019 fand Friede Ecke im Anna Leimbach Haus der AWO für ihre letzte Lebensphase ein würdiges Zuhause.

Wir danken für dieses großartige Engagement und sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt allen, die Frieda Ecke gekannt, geschätzt und geliebt haben.

*Dr. Hubert B. Keller und Dr. Ute Buckel
für den Bürgerverein Waldstadt e.V.*

Wo bleibt denn mein Waldstadtbürger?

Immer wieder erreichen uns E-Mails, Telefonanrufe und selten auch Briefe, in denen Waldstädter dem Bürgerverein mitteilen, dass der „Waldstadtbürger“ nicht in ihrem Briefkasten angekommen sei. Wir kontaktieren dann die jungen Austräger und veranlassen sie, noch einmal einen Waldstadtbürger an die entsprechende Adresse auszuteilen. Fast immer beteuern uns die Jugendlichen, dass sie ordnungsgemäß die Hefte verteilt haben. Natürlich ist es möglich, dass einmal ein Briefkasten übersehen wird, oder der Waldstadtbürger versehentlich mit der Werbung entsorgt wurde. Es soll auch schon vorgekommen sein, dass Nachbarn, die kein Heft erhalten hatten, ein neues aus einem Briefkasten gezogen haben... Es gibt viele Szenarien, die erklären können, warum der Waldstadtbürger nicht dort angekommen ist, wo er eigentlich hin sollte.

Nun hoffen wir mit einem neuen Angebot Abhilfe schaffen zu können. Wir haben mit dem Tankhof Waldstadt in der Schneidemühler Straße, dem EDEKA Behrens im Waldstadtzentrum und der Helena-Apotheke in der Elbinger Straße besprochen, dass wir in diesen Geschäften zusätzliche 15–20 Hefte hinterlegen werden. Während der Geschäftszeiten kann man sich dann ein Heft abholen. Da wohl jeder Bürger der Waldstadt, entweder bei Penny in der Schneidemühler Straße, bei EDEKA im Waldstadtzentrum oder bei Netto in der Elbinger Straße einkaufen geht, hoffen wir, dass es ohne viel Mühe und Umweg gelingen wird, an ein Heft zu gelangen.

Wichtig für uns ist nun, dass Sie uns Bescheid geben, wenn auch dieses Angebot nicht greifen sollte. Wenn alle Hefte vergriffen sind, dann wollen wir natürlich versuchen, nachzulegen.

Malerfachbetrieb



- Ausführung sämtlicher:
- Maler- u. Tapezierarbeiten
 - Fassadenbeschichtungen
 - Fußbodenverlegearbeiten
 - Balkonsanierung
 - Hochdruckstrahlarbeiten
 - Diverser Spachtelarbeiten

Degenfeldstraße 15 • 76131 Karlsruhe
 Tel.: (0721) 69 19 74 • Fax: (0721) 66 35 461
 www.maleressig.de • info@maleressig.de

Waldstadt Tankhof Freie Tankstelle

SOFORT SERVICE!

- ☞ Reifen
- ☞ Ölwechsel
- ☞ Auspuff
- ☞ Batterien

Schneidemühler Straße 21, 76139 Karlsruhe (Waldstadt)
 Fon 0721 684101, Fax 0721 684104

Wir haben auch in einem Rundschreiben die jungen Austräger über die neue Situation informiert. Wir hoffen nun, dass es in Zukunft für alle Waldstädter ein Heft geben wird – auch wenn es einmal mit ein paar Extraschritten verbunden ist, um das Heft zu erreichen.
 C.L. (für den Bürgerverein)

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilien

Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter

Finanzierung

Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung

Sanierung

Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen



Pinar Karasu
 Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau



Elbinger Straße 161 • 76139 Karlsruhe ☎ 0721/47002766 🌐 www.rundumwohnen.de

Kreativ im Lockdown

Die dunkle Jahreszeit in Kombination mit dem Corona-Lockdown lassen einen manchmal gefrustet in der Ecke hängen. Dass dies nicht so sein muss, hat mir meine Tochter Leonie gezeigt. Mit einem selbst gehäkelten Waldstadtkauz geht es einem gleich viel besser!

Der Vorstand im Bürgerverein war gleich Feuer und Flamme und hat vorgeschlagen, dies im Waldstadtbürger zu veröffentlichen und alle Waldstädter*innen zum Mitmachen anzuregen.

Dann mal los: Werdet kreativ und erstellt euren



Leonies Häkelanleitung „kleiner Waldstadtkauz“

Viel Spaß beim Häkeln wünscht Leonie von Heymann

<p>Körper</p> <p>2 LfM anschl</p> <p>1.Rd: 5fM in 2.M von Nd aus</p> <p>2.Rd: jede M verd (=10M)</p> <p>3.Rd: 1M verd, 4fM, 1M verd, 4fM (=12M)</p> <p>4.Rd: 2M verd, 4fM, 2M verd, 4fM (=16M)</p> <p>5.Rd: 1fM, 2M verd, 6fM, 2M verd, 5fM (=20M)</p> <p>6.Rd: 2fM, 3M verd, 3fM, 1M verd, 3fM, 3M verd, 3fM, 1M verd, 1fM (=28M)</p> <p>7.Rd: 3fM, 3M verd, 5fM, 1M verd, 5fM, 3M verd, 5fM, 1M verd, 2fM (=36M)</p> <p>8.-19.Rd: 36fM häkeln Faden <u>nicht</u> abschneiden</p>	<p>Bauch</p> <p>11 LfM anschl</p> <p>1.-5.R: 10fM häkeln</p> <p>6.R: 2M zsmh, 6fM, 2M zsmh (=8M)</p> <p>7.R: 2M zsmh, 4fM, 2M zsmh (=6M)</p> <p>Mit einer LfM beenden, Faden lang abschneiden, Bauch an Körper nähen</p> <p>Größe</p> <p>Höhe ca. 9,5 cm Breite ca. 7,5 cm</p> <p>Die Wolle für Schnabel, Füße und Flügel sollte dünner gewählt werden.</p>	<p>Fuß (2x)</p> <p>2 LfM anschl</p> <p>1.Rd: 5fM in 2.M von Nd aus</p> <p>2.Rd: jede M verd (=10M)</p> <p>3.-6.Rd: 10fM häkeln mit KM beenden, Faden lang abschneiden, Fuß flach aufeinanderlegen und annähen</p> <p>Schnabel</p> <p>4 LfM anschl</p> <p>1.+2.R: 3fM häkeln</p> <p>3.R: 2M zsmh, 1fM (=2M)</p> <p>4.R: 2fM häkeln</p> <p>5.R: 2M zsmh (=1M) mit einer LfM beenden, Faden lang abschneiden, Schnabel annähen</p>
<p>Ohr (2x)</p> <p>1.Rd: 14fM häkeln (der neue Rd-Beginn ist die erste der 14fM)</p> <p>2.Rd: 6fM, 2M zsmh, 6fM (=13M)</p> <p>3.Rd: 13fM häkeln</p> <p>4.Rd: 6fM, 2M zsmh, 5fM (=12M)</p> <p>5.Rd: jede 3. und 4.M zsmh (=9M)</p> <p>6.Rd: jede 2. und 3.M zsmh (=6M)</p> <p>7.Rd: 2x2M zsmh, Arbeit mit KM beenden Faden lang abschneiden, Loch schließen, Faden vernähen Körper und erstes Ohr ausstopfen Nach dem ersten Ohr die Eule so drehen, dass das Ohr rechts ist. Dann in der 5M vom ersten Ohr aus mit dem fM beginnen</p>	<p>Auge (grün, 2x)</p> <p>2 LfM anschl</p> <p>1.Rd: 4fM in 2.M von Nd aus</p> <p>2.Rd: jede M verd (=8M)</p> <p>3.Rd: jede 2. M verd (=12M) Mit KM beenden, Faden lang abschneiden und annähen</p> <p>Auge (weiß, 2x)</p> <p>2 LfM anschl</p> <p>1.Rd: 3fM in 2.M von Nd aus</p> <p>2.Rd: jede M verd (=6M) Mit KM beenden, Faden lang abschneiden und annähen</p> <p>Auge (schwarz, 2x)</p> <p>2 LfM anschl</p> <p>1.Rd: 1fM in 2.M von Nd aus Fd durchziehen, Faden lang abschneiden und annähen</p>	<p>Flügel (2x)</p> <p>4 LfM anschl</p> <p>1.R: 1M verd, 1fM, 1M verd (=5M)</p> <p>2.-6.R: 5fM häkeln</p> <p>7.R: 2M zsmh, 1fM, 2M zsmh (=3M)</p> <p>8.R: 3fM häkeln</p> <p>9.R: 2M zsmh, 1fM (=2M)</p> <p>10.R: 2fM</p> <p>11.R: 2M zsmh (=1M) mit einer LfM beenden, Faden lang abschneiden, Flügel an Körper nähen</p>

eigenen Waldstadtkauz – nur für euch und gegen die Langeweile im Lockdown. Schöner ist es natürlich, wenn man seine Erfahrungen teilt. Daher schafft der Bürgerverein Raum für Kreativität und veröffentlicht in loser Folge die Ergebnisse. Also macht mit! Einfach ein Foto mit eurem Handy schießen und an meinkauz@bv-waldstadt.de senden. Alternativ gerne auch ein klassisches Foto per Post an den Bürgerverein schicken (Bürgerverein Waldstadt e.V., Erasmustraße 3, 76139 Karlsruhe). Ein paar Angaben zu euch und eurem Projekt wären nett, müssen aber nicht zwingend. Die kreativsten und lustigsten Einsendungen, die uns bis zum 30.06.2021 erreichen, werden wir fortlaufend auf unserer Homepage, im Waldstadtbürger und auf anderen sozialen Kanälen veröffentlichen.

#wirsindfürdichda
#seikreativ
#coronablues
#buergervereinwaldstadt

Andreas von Heymann

Kultur Café im Bürgerverein

Aktuell

Liebe Besucherinnen, Besucher und Freunde des Kultur Cafés im Bürgerverein Waldstadt e.V., unsere Wissenschaftler und die Bundesregierung appellieren weiterhin alle Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen und größere Versammlungen zu vermeiden.

Schweren Herzens müssen wir die Veranstaltung im März von Felicitas Bruggner leider absagen, obwohl gerade dieses Thema „Akupressur, schnell lernen und selbst anwenden“ sicherlich hilfreich in diesen schwierigen Zeiten gewesen wäre. Frau Bruggner ist jedoch flexibel und vielleicht finden wir 2021 spätestens 2022 einen Termin für diesen interessanten Themenbereich. Übrigens wohnt und arbeitet Frau Bruggner in der Waldstadt, vielleicht können Sie auch persönlich einen Termin erfragen.

Wir mussten auch einige Änderungen in der Planung vornehmen. Im Juni „reisen“ wir mit Annett Raichle erst mal nach Usbekistan. Das Polizeipräsidium haben wir um einen anderen Termin gebeten. So hoffen wir sehr, dass wir uns nach Ostern wieder in gemütlicher Runde treffen und sprechen können. Wir freuen uns auf Sie.

Veranstaltungsübersicht für 2021 (vorläufig)

- **12. April, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**, Andreas von Hornung, Rechtsanwalt
- **03. Mai, Ernährung und Bewegung – mit der richtigen Mischung gesund bis ins hohe Alter**, Prof. Dr.med. Achim Bub, Max Rubner Institut Karlsruhe
- **07. Juni, Usbekistan – das unbekannte Land an der Seidenstraße**, Annett Raichle, Leiterin Reiseland Waldstadt
- **05. Juli, Neues Klima – neuer Wald? Die Herausforderung für unsere Wälder in Zweiten des Klimawandels**, Ulrich Kienzler, Amtsleiter Forstamt Karlsruhe

Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, bleiben Sie vor allem positiv und gesund!

Herzliche Grüße

Susanne Glasser-Keller, Dr. Eva Paur und Team

Veranstalter: Bürgerverein Waldstadt e. V.

Verantwortlich: Susanne Glasser-Keller, Dr. Eva Paur u. Team

E-Mail: kulturcafe@bv-waldstadt.de

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Glogauer Str. 10, 76139 KA, Straßenbahn Linie 4, Haltestelle Zentrum

Veranstaltungszeit: 14:30–16:30 Uhr

In eigener Sache: Vorträge und namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Veranstalters dar. SGK

P.S. Anregungen nehmen wir gerne entgegen, per E-Mail: kulturcafe@bv-waldstadt.de oder über die Geschäftsstelle Bürgerverein Waldstadt „Kultur Café“, Erasmusstr.3, 76139 KA oder über Telefon Bürgerverein 0721-9686290 (Anrufbeantworter ist vorhanden).

Aktuelles auch immer über www.bv-waldstadt.de Infos zum Kultur Café finden Sie in unseren Schaukästen, beim SSC, bei EDEKA Familie Behrens. Über die BNN und das „Sonntagsblatt“ (Nachfolger „Kurier“) werden unsere Veranstaltungen auch weiterhin angekündigt.



Polsterwerkstatt
Georg Gattke



Humboldtstraße 3 • 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/615627
www.polsterwerkstatt-gattke.de

Kleinanzeige

Wir suchen DICH! Hast du Interesse an einem Freiwilligen sozialen Jahr im Kindergarten? Ein Jahr voller Freude, Spielen und Junger Menschen. Du hast die Möglichkeit, viele neue Erfahrungen zu sammeln und mit uns im Team das kommende Jahr mitzugestalten.

Wir freuen uns auf **DEINE** Bewerbung!



Katholischer Kindergarten St. Albert
Elbinger Str. 14, 76139 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 68 37 22
E-Mail: kita.st-albert@st-raphael-ka.de



Genießen Sie den Alltag

PFLEGE UND HILFE ZU HAUSE

Unser mobiles Team ist für Sie unterwegs. Dabei steht für uns die Würde eines jeden Menschen im Sinne eines christlichen Menschenbildes im Mittelpunkt. Gerne beraten wir Sie persönlich über unsere umfangreichen Angebote.

- **Ambulante Pflegeleistungen**
- **Leistungen der Häuslichen Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Vertretung für pflegende Angehörige**
- **Beratungseinsätze (§ 37 Abs. 3 SGB XI)**



Evangelische Sozialstation Karlsruhe GmbH

Zentrale Karlsruhe
Herrenalber Str. 45
76199 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 988 430-0
Fax: 0721 / 988 430-24

Außenstelle Graben-Neudorf
Hauptstraße 11A
76676 Graben-Neudorf
Tel.: 07255 / 6425
Fax: 07255 / 90436

Außenstelle Knielingen
Struvestraße 45
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 95 97 99 76
Fax: 0721 / 98 92 43 78

Sozialstation

Evangelische Sozialstation Karlsruhe GmbH

www.karlsruher-sozialstation.de

Katholische Kirche St. Hedwig



Pfarrbüro St. Hedwig

- Königsberger Str. 55 • 76139 Karlsruhe
- Tel.: 0721/ 9 64 06 – 20
- st-hedwig@st-raphael-ka.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

gerne nutze ich die Möglichkeit, mich Ihnen als "Neue" im Team von St. Raphael vorzustellen. Mein Name ist Antje Hetterich, ich stamme aus der Karlsruher Weststadt und bin seit 1990 als Pastoralreferentin im Dienst der Erzdiözese Freiburg. Zu meinen Aufgaben in der Kirchengemeinde St. Raphael wird die Mitarbeit in unterschiedlichen Bereichen gehören, etwa bei Glaubenskursen, im Beerdigungsdienst, bei Taizé-Gebeten, in der Ökumene, mit jungen Erwachsenen, Frauen, in der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Begleitung des Gemeindeteams "Br. Klaus & St. Hedwig" (für Hagsfeld und die Waldstadt).

Im Lauf der Zeit ist mir wichtig geworden: Es gibt so viele verschiedene Wege zu Gott, wie es Menschen gibt. Jeder und jede hat mit der eigenen Lebensgeschichte auch eine ganz unverwechselbare Berufung zum Christsein. Oft braucht es einen langen Atem, um das im alltäglichen Auf und Ab zu entdecken. Ich bin überzeugt, dass sich die Mühe lohnt. - So viel über mich. Nun würde ich mich freuen, auch von Ihnen zu hören! Sie erreichen mich telefonisch unter 0721 964 06-13 oder per E-Mail an Antje.Hetterich@st-raphael-ka.de.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Hetterich

Neues Gemeindeteam St. Hedwig & Br. Klaus

Bereits im September 2020 hat Pfarrer Auer Engagierte für das Gemeindeteam berufen. Diese Personen waren zunächst vorgeschlagen und durch den neuen Pfarrgemeinderat per Beschluss bestätigt worden. Die neue Satzung der Pfarrgemeinderäte der Erzdiözese Freiburg von 2019 for-

muliert den Auftrag so: Ein Gemeindeteam „dient der Förderung des kirchlichen Lebens und seiner Präsenz im gesellschaftlichen Umfeld der einzelnen Pfarreien der Kirchengemeinde.“ (Satzung § 17).

Die neuen Mitglieder sind:

aus den Pfarreien berufene Engagierte

Johanna Becker (*St. Hedwig*), Alexander Becker (*St. Hedwig*), Elmar Bentel (*St. Hedwig*), Christa Dörge (*St. Hedwig*), Dr. Andreas Förderer (*St. Hedwig*), Vesna Hock (*St. Hedwig*), Susanne Höhne (*St. Hedwig*), Dirk Hunkemöller (*St. Hedwig*), Gerhilde Karteris (*St. Hedwig*), Friedrich Keller (*Br. Klaus*), Ute Remmele (*Br. Klaus*), Nico Schönborn (*Br. Klaus*), Cornelia Schulz (*St. Hedwig*), Bettina Specht (*Br. Klaus*), Monika Weber (*St. Hedwig*), Matthias Zoller (*Br. Klaus*)

als gewählte Mitglieder des PGR

Dr. Ursula Dowe (*St. Hedwig*), Ulrike Garrels (*Br. Klaus*), Elisabeth Hilbmann (*Br. Klaus*), Ingrid Tichy (*St. Hedwig*)

aus dem Seelsorgeteam entsendet

Antje Hetterich, Past.Ref.; Pater Thomas Maier, Koop.

Wir danken dem neuen Gemeindeteam für die Bereitschaft, die Situation in der Waldstadt und in Hagsfeld in den Blick zu nehmen und sich zusammen mit dem Seelsorgeteam und mit vielen Engagierten vor Ort für eine lebendige Kirche einzusetzen! Eine Vorstellung im Rahmen der sonntäglichen Eucharistiefeier wird noch stattfinden, sobald die Lage dies zulässt.

Im Namen des Seelsorgeteams – Pfr. Rainer Auer

Hans-Ludwig Gonther
Bestattungen

Seit über 40 Jahren Trauerkultur
in Karlsruhe - Daxlanden

Tel. 57 30 22

76189 Karlsruhe • Pfarrstraße 31
www.beerdigungen-gonther.de

Aschermittwoch am 17. Februar 2021

Eucharistiefeier um 19 Uhr in der Kirche St. Hedwig

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Vorbereitung auf das Osterfest. Die 40 Tage der Fastenzeit laden ein, die Einfachheit und Freude des christlichen Glaubens neu zu entdecken. Als klassische Übungsfelder gelten „Fasten“ (Freiwerden durch Verzicht), „Gebet“ (Zeit für Gott, um dem Wesentlichen im Leben näher zu kommen) und „Nächstenliebe“ (z.B. durch Teilen, wenn man durch Verzicht Zeit, Geld oder anderes einspart). Es geht um mehr Freiheit im Lebensstil, so dass Jesus Christus mehr Platz gewinnt, dass Beziehungen heilen und wir zu uns selbst finden können. Wir laden ein, im Gottesdienst am Aschermittwoch gemeinsam zu beginnen.

Erstkommunionvorbereitung

Im Frühjahr startet die Vorbereitung auf die diesjährige Erstkommunion. Wie genau dies stattfinden wird und wann wir die Erstkommunion gemeinsam feiern können, entscheidet sich nach der jeweils aktuellen Lage. Bitte begleiten Sie die Kinder und



Für trauernde Erwachsene, Jugendliche und Kinder

TRAUERBEGLEITUNG

Unsere Angebote der Trauerbegleitung:

- Begegnungsstätte (wöchentlich begleitete Treffen mit Dipl. Soz.päd. Barbara Kieferle-Stotz)
- Trauercafé (monatlich/Cafeteria mit Dipl.theol. Marcus Wiedemann)
- Gedenkfeiern (mehrmals jährlich/Feierhalle)
- Orientierungsgespräche zur Trauerbegleitung

Infos unter:

www.trauerhilfe-stier.de
trauerbegleitung@trauerhilfe-stier.de



TRAUERHILFE STIER
 Gerwigstraße 10 · 76131 Karlsruhe · (07 21) 9 64 60 10

Kleinanzeige

Flötenspenden gesucht:

Für eine junge Waldorfschule in Chile (Marka Amauta in Arica) wird im Rahmen eines UNESCO-Projektes eine Sammelaktion für (gebrauchte) Blockflöten durchgeführt. Bei wem liegt zuhause eine unbespielte Flöte herum, die er gerne einem Kind der nächsten 1. Klasse spenden möchte? Kontakt: nicole.belatra@web.de

Familien auf diesem Weg in guten Gedanken und Gebeten. Nähere Infos bei Gemeindeferentin Nicole Schilz, Nicole.Schilz@st-raphael-ka.de.

Anmeldung zur Firmung für Jugendliche

Wer Taufe und Eucharistie bereits empfangen hat, ist eingeladen, weiter in die christliche Glaubensgemeinschaft hineinzuwachsen und sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Die Vorbereitung beginnt ebenfalls im Frühjahr, die Feier der Firmung ist für das Jahresende 2021 geplant. Von den katholischen Jugendlichen in der Seelsorgeeinheit St. Raphael ist der Geburtsjahrgang von August 2004 bis Juli 2005 schon dazu eingeladen worden. Auch Erwachsene, die noch nicht gefirmt sind, können sich bei Interesse gerne melden. Wenn Sie nähere Informationen möchten, melden Sie sich bei Pastoralassistent Steffen Bayer, Steffen.Bayer@st-raphael-ka.de.

Termine für die Altpapiersammlung

11.02., 11.03., 08.04., 06.05., 17.06., 15.07., 12.08., 16.09., 14.10., 11.11. und 09.12.2021 (jeweils donnerstags). Bitte stellen Sie Papier und Pappe bis 9 Uhr gut gebündelt und deutlich sichtbar an den Straßenrand. Wir danken Ihnen für die Unterstützung der Jugendarbeit!

Neues Familienzentrum St. Hedwig

Familienzentren entwickeln und etablieren sich seit einigen Jahren mehr und mehr in Städten und Kommunen, so auch hier in der Waldstadt bei der katholischen Kirchengemeinde St. Raphael. Verbunden mit verschiedenen Akteuren in der Waldstadt nimmt das Familienzentrum die gemeinsa-

me Verantwortung wahr, Eltern in Ihrer Aufgabe der Erziehung und Betreuung begleitend und beratend zur Seite zu stehen.

Familienzentren sind Knotenpunkte im Sozialraum und bündeln für die Familien das Wissen über Unterstützungsmöglichkeiten. In Kooperation mit unterschiedlichen Akteuren, Partnern, Ehrenamtlichen und den Kirchengemeinden möchte das Familienzentrum beispielsweise thematische Abende mit Referenten, Vermittlung von Beratungsmöglichkeiten, Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen, einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder, Familien-Cafés oder Lesenachmittage anbieten. Dazu trifft sich die Steuerungsgruppe des Familienzentrums regelmäßig. Haben Sie Lust mit dabei zu sein oder Fragen und Anregungen? Dann melden Sie sich gerne bei, Iris Stadtmüller per Mail familienzentrum-st.hedwig@st-raphael-ka.de oder kommen Sie einfach vorbei, mittwochs nachmittags von 12:30–15:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Hedwig (in Zeiten der Pandemie wird um telefonische Voranmeldung gebeten).

Evangelische Kirchengemeinde Emmaus

Königsbergerstr. 35; Tel.: 0721-9673711
E-Mail: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de
Internet: www.emmausgemeinde-karlsruhe.de

Büro- & Präsenzzeiten:

Sie erreichen uns telefonisch, per Mail oder persönlich zu den gewohnten Zeiten Mo bis Mi 9–11 Uhr, sowie Do 17–19 Uhr. **Bitte beachten Sie bei einem persönlichen Besuch die allgemeinen Hygiene-Regeln, desinfizieren Sie sich beim Eintreten die Hände und tragen Sie eine medizinische oder FFP2-Maske!**

Für persönlichen Anliegen und Seelsorgegespräche erreichen Sie uns folgendermaßen:

Pfr. Micha Willunat:
Tel. 9673711, micha.willunat@kbz.ekiba.de

Pfrin Dr. Heike Wennemuth:
Tel. 57038922, heike.wennemuth@kbz.ekiba.de

Seelsorgerischer Besuchsdienst:

Chistiane Ihle:
Tel. 0721-2010953, christiane.ihle@kbz.ekiba.de



Kindergärten

Königsberger Str. 33, Telefon 68 67 84
Kösliner Str. 102, Telefon 6 72 62
Insterburger Str. 13, Telefon 68 66 62

Gottesdienste:

Folgende Präsenzgottesdienste sind in den kommenden Wochen in unserer Kirche oder im Innenhof des Gemeindezentrums geplant. Die Gottesdienste finden statt, wenn die 7-Tage-Inzidenz die Zahl von 200 Infektionen nicht übersteigt. Bitte tragen Sie während des Gottesdienstes eine medizinische oder FFP2-Maske! Aktuelle Änderungen aufgrund der Pandemie-Situation entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

07.02., 10:00 Uhr: Verabschiedung von Pfrin Dr. Heike Wennemuth (*Wennemuth/Willunat*)

14.02., 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Valentinstag (*Willunat*)

21.02., 10:00 Uhr: Gottesdienst (*Willunat*)

28.02., 10:00 Uhr: Gottesdienst (*Willunat*)

07.03., 10:00 Uhr: Gottesdienst (*N.N.*)

13.03., 10:00 Uhr: Gottesdienst (*N.N.*)

21.03., 10:00 Uhr: Gottesdienst (*N.N.*)

28.03., 10:00 Uhr: Familiengottesdienst am Palmsonntag (*Willunat*)

01.04., 19:00 Uhr: Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl (*N.N.*)

02.04., 10:00 Uhr: Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl (*N.N.*)

04.04., 6:00 Uhr: Feier der Osternacht (*Willunat*)

10:00 Uhr: Festgottesdienst am Ostersonntag (*N.N.*)

05.04., 11:00 Uhr: Familiengottesdienst am Ostermontag (*Willunat*)

Verabschiedung von Pfrin Dr. Heike Wennemuth

Am 7. Februar 2021 feiert Heike Wennemuth ihren letzten Gottesdienst in der Emmausgemeinde. Micha Willnat wird sie nach drei Jahren mit einer halben Pfarrstelle zur Dienstaushilfe verabschieden. Wir laden herzlich zu diesem Gottesdienst und zum persönlichen Abschied von Heike Wennemuth ein.

BeiAnrufAndacht

Ergänzend zu den Gottesdiensten bieten wir den Telefonservice BeiAnrufAndacht an. Wer gerne eine Andacht oder einen stärkenden Impuls (wöchentlich wechselnd) hören möchte, kann einfach unter der Festnetznummer 0721/98614722 anrufen.

Alphakurs online - Von zuhause aus Alpha erleben

Sie haben schon von Alpha gehört, aber nicht die Zeit gefunden, mal in einen Kurs reinzuschneppern? Dann ist „Alpha digital“ vielleicht das Richtige für Sie: Sie können von zuhause aus mit dem Computer, Tablet oder Smartphone teilnehmen!

Alpha ist gemacht für Menschen, die nachdenken wollen über Gott und die Welt und den Sinn des Lebens und will an die Kraftquellen des Glaubens kommen und Gemeinschaft erlebbar machen – auch digital.

Beginn: Mittwoch, 24.02., 20 Uhr, mit einem „Schnupperabend“ – ab 19.30 Uhr mit „Abendessen“. **Dauer:** 11 Mittwoch-Abende (letzter Abend ist der 19.05.), jeweils von 20 bis 21.30 Uhr plus Freitag, 23.04. und Samstag, 24.04. (ca. 9–15 Uhr). **Ort:** Dein Zuhause! Wir treffen uns per Zoom. Wie geht das? Einfach anmelden unter: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de, dann bekommen Sie die Zugangsdaten zugeschickt und bei Bedarf auch eine Anleitung und Schulung für „Zoom“. **Themen (Auswahl):** Wer war Jesus von Nazareth? – Warum starb Jesus? – Wie kann ich Gewissheit im Glauben bekommen? – Wie führt Gott? – Wer ist und was tut der Heilige Geist?

Keine Angst. Wir sind für Sie bereit!

Was für Zeiten! So etwas haben wir bei Santivo als Pflegekräfte noch nicht erlebt. Corona hat uns alle nach wie vor fest im Griff und Sie und wir müssen es irgendwie gemeinsam da durch schaffen.

Unsere Pflegekräfte werden 2 Mal in der Woche getestet und haben alle notwendigen Ausrüstungsmittel, die für Ihre Versorgung in dieser Krisenzeit notwendig sind: FFP2-Maske, Handschuhe und Desinfektionsmittel.

Deshalb sind wir für Ihre Pflege bereit und können Sie so pflegen, wie Sie uns benötigen.

Sprechen Sie uns einfach an. Wir pflegen Sie gerne.

Wir freuen uns auf Sie!

SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH



**Königsberger Str. 37
76139 Karlsruhe**

**T: 0721-20 12 712
pflege@santivo.net
www.santivo.net**





BLUMEN BALL
Blumen- und Friedhofsgärtnerei
Seit 1879

Blumen Ball & Co

Floristik, Grabanlagen und Grabpflegepflege













HAID UND NEU STR.31 - TEL:697967

WWW.BLUMEN-BALL-SHOP.DE

Neuapostolische Kirche

KA-Nordost/Waldstadt
Insterburgerstraße 39



Neues Jahr – gestärkte Hoffnung

Ein neues Jahr beginnt. Glücksklee, ein Marzipan-Schweinchen oder eine Grußkarte mit einem Schornsteinfeger, mit derartigen Glückbringern wünschen wir uns oftmals ein gutes neues Jahr. Doch bei Manchem steht Skepsis im Herzen, wenn auf das Jahr 2021 geblickt wird. Nun ist das neue Kalenderjahr bereits einige Tage alt. Doch manches hat sich nicht verändert mit dem Jahreswechsel. Auch die weltumspannende Pandemie beherrscht weiterhin nicht nur Medien, sondern das Leben vieler Menschen, ist tägliche Herausforderung, Sorge und Leid, kostet Kraft. Da geht der Blick nicht nur in unsere Stadt, in unser Land, sondern auch in andere Länder und auf andere Kontinente und zu den Mitmenschen dort. Doch bei allem – machen wir uns bewusst: Kinder werden geboren, Menschen verlieben sich auch in diesen Tagen, Menschen helfen einander und wenden sich zu, wissenschaftlich-medizinische Erkenntnisse schaffen Hoffnung auf Besserung. Auch im hier und jetzt gibt es „Glück“. Vor allem dann, wenn Menschen für andere Menschen da sind.

So ist auch der Blick auf das neue Jahr im Gemeindeleben der neuapostolischen Kirchengemeinde unterschiedlich. Manches wird sicherlich nicht so stattfinden, wie das erhofft war: ein Gemeindefest oder ein Gemeindeausflug, der Gemeindechor hat weiterhin Pause, kirchliche Unterrichte können nicht so wie gewohnt durchgeführt werden, Got-

tesdienste finden unter Einschränkungen statt.

Es ist aber möglich gemeinsam Gottesdienst zu feiern, der Predigt über das Evangelium Jesu Christus zu lauschen und gemeinsam das Sakrament Heiligen Abendmahls zu feiern. Seit Kurzem besteht nun die Möglichkeit für Gemeindeglieder, die nicht vor Ort an einem Gottesdienst teilnehmen können, sonntags den Gottesdienst aus der Kirchengemeinde auch über einen nicht öffentlichen Livestream mitzuerleben.

Das kirchliche Leben soll in diesem Jahr durch das Motto „Jesus Christus – unsere Zukunft“ geprägt werden. Darin kommt die konkrete Hoffnung zum Ausdruck, dass die göttliche Verheißung ewiger Gemeinschaft alles überstrahlt und feste Zuversicht im Glauben sein darf.

Gottesdienstzeiten:

Sie möchten einen Gottesdienst besuchen? Kontaktieren Sie uns bitte über unsere Webseite www.nak-karlsruhe.de/karlsruhe-nordost, da aufgrund der aktuellen Situation eine Voranmeldung erforderlich ist. DG



Stückeläckerstraße 4
76139 Karlsruhe-Hagsfeld
Tel **0721 685153**
Mobil **0171 5307055**
Fax **0721 6057904**

JÜRGEN WOLF INSTALLATION

- **Sanitär** • **Gasheizung**
- **Baublechnerei** • **Kundendienst**

Das Kinder- und Jugendhaus Waldstadt

Die Auswirkungen der Pandemie betreffen Kinder und Jugendliche ganz besonders. Ein soziales Miteinander, das gemeinsame Spiel, die Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten als auch der Zugang zu Bildungsangeboten sind stark eingeschränkt. Aufgrund der Erkenntnisse aus dem 1. Lockdown 2020 hat sich die Politik bundesweit darauf verständigt, Kindern und Jugendliche einen besonderen Schutz trotz und wegen der Pandemie zu gewährleisten.

In Karlsruhe sind wir in der Lage, die Kinder- und Jugendzentren nach wie vor als niedrigschwelliges Angebot und als Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche zugänglich zu halten. Der Stadtjugendausschuss e.V. reagiert mit seinen stadtteilorientierten Kinder- und Jugendzentren auf die (Not)-Bedarfe die von den Kindern und Jugend-

lichen formuliert werden. Das kann z.B. eine Unterstützung bei den Hausaufgaben sein oder die Beseitigung von problematischen technische Voraussetzungen um am Online-Unterricht teilhaben zu können oder eine schwierige Lernsituationen in der Familie sowie akute Schwierigkeiten beim Ausbildungsplatz. Aber auch drohende Einsamkeit, Gefühle der Überforderung u.a. können in einer vertrauensvollen Atmosphäre indoor wie auch outdoor mit den Pädagog*innen thematisiert werden. Gemeinsam suchen wir eine gute Lösung. Deshalb, um die Kinder und Jugendlichen adäquat unterstützen zu können, sind die Pädagog*innen des Jugendhauses vor Ort und wie folgt erreichbar: Mo, Di, Do, und Fr jeweils von 11–18 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Waldstadt, Neisserstr. 8, 76139 Karlsruhe, Tel: 0721 – 2010464, E-Mail: kjh-waldstadt@stja.de, facebook: Kinder- und Jugendhaus Waldstadt, instagram: [kjt_waldstadt](#)

Wichtiger Hinweis: Die Mitarbeiter*innen können jeweils in einer 1:1- oder 1:2-Betreuung unter Berücksichtigung der Hygieneregeln für Kinder und Jugendliche tätig sein.

Darüber hinaus finden sich rund um das Jugendhaus jeweils aktuelle Informationen für die Kinder und Jugendlichen! Auch können „kontaktlos“ in der Box vor dem Haupteingang des KJH- Waldstadt die Überraschungstütchen abgeholt werden. Darin befinden sich diverse Bastelmaterialien und Anleitungen, sowie Malvorlagen. Nach wie vor steht das Tauschregal zur Nutzung bereit, es lohnt sich auch da mal rein zu schauen !! Das Kinder- und Jugendhaus wird in absehbarer Zeit wieder ein „kontaktloses“ Spiel im Stadtteil anbieten. Die Informationen hierzu finden sich dann jeweils als Aushang an der Einrichtung, sowie auf facebook und instagram.

Das Team KJH-Waldstadt wünscht allen großen und kleinen Bürger*innen viel Kraft, Ausdauer und Gesundheit! Gemeinsam können wir auch in dieser Zeit einiges bewegen!

*Liebe Grüße aus dem KJH- Waldstadt,
Virginia Reising-Meyer, Laura Reidl, Yves Ketterlin, Viktoria Scheuermann*



GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

PRODUKTION SANIERUNG BERATUNG

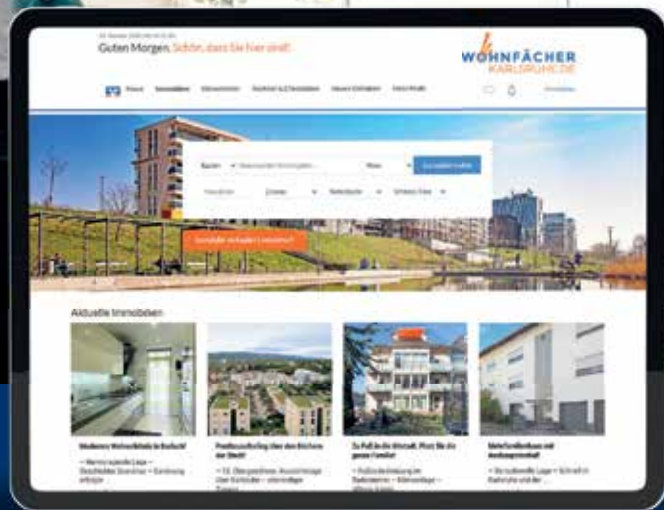
**Glaserei Sand
& Co. GmbH**
Blotterstr. 11
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 94 00 150
Fax: 0721 / 40 63 29
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de



WOHNFÄCHER
KARLSRUHE.DE

**ALLE IMMOBILIEN
DER REGION
AN EINEM ORT
AUF EINEN BLICK**



**Unverbindliche Finanzierungszusage
gleich kostenfrei downloaden**

wohnfächer-karlsruhe.de 

Kindergarten St. Albert

Kindergartenalltag unter Pandemiebedingungen – was bedeutet das eigentlich?

Ein persönlicher Bericht einer Erzieherin eines katholischen Kindergartens in Karlsruhe-Waldstadt

Sicher haben viele von Ihnen schon mal gehört – Unterricht oder Kindergarten unter Pandemiebedingungen. Wie das konkret aussieht, möchte ich Ihnen im Folgenden berichten:

Für die Meisten sieht es von außen nämlich alles ganz „normal“ aus. Die Kinder radeln, rollern oder hüpfen morgens fröhlich in den Kindergarten, freuen sich auf ihre Freunde und sind auf neue Erlebnisse und Erfahrungen gespannt. Doch schon zu Beginn des Tages hat sich einiges für die Kinder und uns Erzieher/innen verändert. Die Eltern begleiten ihr Kind nicht mehr in die Einrichtung, sondern übergeben es an der Eingangstüre dem Fachpersonal. Meistens für alle Beteiligten gut machbar, manchmal aber auch mit Tränen verbunden. (In solchen Fällen gibt es dann natürlich gerne die berühmte Ausnahme von der Regel!)

Im Kindergarten angekommen, wartet dann schon die nächste Veränderung auf alle. Denn die Kinder können nicht, wie vor der Pandemie, die Räumlichkeiten nach eigenen Interessen auswählen und dort ihren individuellen Spielideen nachgehen. Seit Sommer sind sie nämlich, aufgrund der von den Eltern gewählten Betreuungsform, in zwei Einheiten aufgeteilt. Einer dieser Einheiten stehen zwei Gruppenräume und der anderen Einheit ein Gruppenraum und die Turnhalle zur Verfügung. Denn sowohl die Kinder, als auch das pädagogische Fachpersonal dürfen sich seit dem nicht mehr mischen – nicht mehr miteinander spielen bzw. arbeiten. Somit ist natürlich auch die Vertretung untereinander bei Urlaub oder Krankheit nicht mehr möglich. An manchen Tagen eine Hürde, die oft kreative Lösungen fordert und die Belastbarkeit aller beansprucht. Unsere wöchentlichen Dienstbesprechungen dürfen seit einer Weile nicht mehr in der großen Runde stattfinden, was die Kommunikation untereinander oft sehr erschwert. Feste und Feiern finden in den jeweiligen Einheiten statt, Ausflüge, Waldtage, Theaterbesuche und dergleichen sind eingestellt. Nicht nur für die Kinder ein großer Verlust!

Unsere tägliche Angebotszeit ist durch veränderten Personaleinsatz und Mangel an Räumlichkei-

ten für manche Kinder nur noch eingeschränkt möglich.

Für die ABC Kinder (die im letzten Jahr vor der Einschulung sind) gibt es derzeit keine Schul- und Sportkooperation. Einiges können wir Erzieher/innen durch unsere guten Ideen und unser Engagement auffangen, aber eine befriedigende Arbeit sieht für uns alle anders aus. An vielen Stellen wird im Moment eher betreut und weniger gefördert und gebildet...

Nicht zu vergessen in der ganzen Situation ist natürlich auch unsere tägliche Sorge vor einer Ansteckung. In unserer Einheit sind wir Tag für Tag mit über 30 Kindern aus unterschiedlichen Haushalten zusammen. Und, dass wir beim Trösten, Nase putzen, Vorlesen, gemeinsam essen, Spielen und Toben keinen Abstand einhalten können, das versteht sich von selbst...

Leider wird uns bisher nicht gestattet die möglichen Arbeiten wie schriftliche Planungen, Vorbereitungen für Entwicklungsprotokolle und pädagogische Arbeiten im Homeoffice zu erledigen. Dafür steht dem kompletten Team (also aus den unterschiedlichen Einheiten) ein Personalraum zur Verfügung....nicht gerade das, was die Regierung seit einigen Wochen immer wieder propagiert.

Ich blicke mit etwas Sorge auf die nächsten Wochen und Monate und freue ich mich in diesem Jahr besonders auf ein paar freie und erholsame Tage über Weihnachten. Die Hoffnung auf Besserung der Gesamtsituation und damit auch des Arbeitsalltages gebe ich nicht auf und werde weiterhin mein Bestes geben, um für die Kinder eine angenehme und erfahrungsreiche Zeit im Kindergarten zu gestalten. Und das kann ich für unser komplettes Team behaupten. Trotz der vielen Widrigkeiten sind alle weiterhin, motiviert und engagiert-zum Wohle der Kinder!

Nun kennen auch Sie ein wenig mehr die Hindernisse, Einschränkungen und Sorgen, die uns in unserem Berufsalltag in diesen Zeiten ständig begleiten. Vielleicht und hoffentlich wird auch in der breiten Öffentlichkeit irgendwann einmal mehr gesehen und wertgeschätzt, welch gute und wertvolle Arbeit hierzulande auch im Vorschulbereich und nicht nur in den Schulen geleistet wird-das wäre mein ganz persönlicher Wunsch!

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund

Bettina Specht

Ernst-Reuter-Schule



Corona hat unser Leben nach wie vor voll und ganz im Griff. Ohne ein paar besondere Menschen würde es uns bestimmt jedoch noch etwas schlechter gehen. Daher haben wir uns gedacht, wir packen ein paar Geschenke zusammen und gehen in die Nachbarschaft und bereiten denjenigen eine kleine Freude, die sonst immer für uns und andere da sind. Also Danke an euch, ihr Pflegekräfte, PolizistInnen und die KassiererInnen im Supermarkt um die Ecke!



An ihrem Einsatz könnten sich viele Menschen ein Beispiel nehmen. Für einander da sein, sich gegenseitig helfen und den anderen unterstützen. So sind einige unserer Redakteure nach der heutigen Redaktionssitzung losgezogen, um unsere „Ernschtle-Pakete“ zu übergeben. Zuerst waren wir beim Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost, dann bei Edeka Behrens und zum Schluss beim Polizeirevier Waldstadt. Die Freude war bei allen sehr groß, die Message kam an, glauben wir. Viel Spaß beim Lesen unserer aktuellen Jubiläumsausgabe.

Ernschtle

ERS hat sich um Deutschen Schulpreis beworben

Die Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule hat sich in diesem Schuljahr um den Deutschen Schulpreis 2021 beworben. Der Deutsche Schulpreis ist der wohl wichtigste und renommierteste Wettbewerb für Schulen in der Bundesrepublik. Passend zu den Pandemiezeiten werden in diesem Jahr Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die innova-

tive Konzepte im Umgang mit der Coronakrise entwickelt haben und die das Lernen und Lehren langfristig verändern können.

Bei bundesweit 366 eingereichten Bewerbungen gelang es der ERS nun als eine von 14 Schulen in Baden-Württemberg in die nächste Runde zu kommen. Eine ExpertInnengruppe wird Ende Februar in einem dreitägigen Schulpreis-Camp eine engere Auswahl ermitteln, aus denen dann die Gewinner-schulen hervorgehen. Es heißt ab sofort also „Daumen drücken“ für die ERS, auf dass sie erfolgreich in die nächste Runde gelangt.

AG

Otto-Hahn-Gymnasium



Dekowettbewerb

Unser jährlicher Adventsbazar, auf den die gesamte Schule immer schon lange hinfiebert, musste dieses Jahr auf Grund von Corona leider auch ausfallen. Um trotzdem etwas Weihnachtsstimmung ins OHG zu bringen, hat sich das Kreativressort der SMV für dieses Jahr etwas Neues überlegt. Die Klassen der Unter- und Mittelstufe konnten ihre Klassenzimmer in der Adventszeit zu allen Themen rund um Weihnachten dekorieren. Die insgesamt 20 Klassen brachten alle verschiedene Ideen mit ein. Während einige eine sehr moderne Weihnachtswelt mit vielen Lichterketten und bunt eingepackten Geschenken zum Leben erweckten, blieben andere Klassen schön klassisch und griffen auf geschmückte Tannenbäume und Weih-



rolladen strecker

- Reparaturen
- Rolladen
- Jalousien
- Plissee
- Markisen
- Smart Home

Rolladen Strecker GmbH
 Tel.: 0721 23179 • Fax: 0721 21377
 info@rolladen-strecker.de
 www.rolladen-strecker.de

nachtssocken an der Decke zurück. Kurz vor den Weihnachtsferien besuchte das Kreativ-Ressort der SMV dann die einzelnen Klassenzimmer, um sie zu bewerten. Dabei begleitete sie auch ein Schüler des Digital-Ressorts, welcher die dekorierten Klassenzimmer filmte. Daraus zauberte das Digital-Ressort einen Film, der den teilnehmenden Klassen zur Verfügung gestellt wurde, damit sie auch die Ergebnisse der anderen Teilnehmer sehen konnten.

Letztendlich wurden drei Siegerklassen gekrönt, welche Ikea-Gutscheine als Preise erhielten. Da-

durch können sie ihre Klassenzimmer auch weiterhin schön dekorieren und sich die Dekoration entweder im Laden oder online selbst aussuchen. Den dritten Platz machte die 6c, den zweiten belegte die 9b und die Sieger unseres Wettbewerbes wurde die Klasse 5e.

Wir hatten mit diesem Projekt dieses Jahr viel Spaß und die Schule wurde auch um einiges weihnachtlicher, was die dieses Jahr doch etwas seltsame Weihnachtszeit für uns zu etwas ganz Besonderem machte. Wir planen sogar, diese Tradition auch in den kommenden Jahren weiterzuführen.

SG, Cora Kortus, K1

Alle Facetten des Lebens genießen.



Wohnstift Karlsruhe



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de



IMMO
GARTNER

*Ihr Immobilienmakler
vor Ort!*

Lötzener Str. 10
76139 Karlsruhe
Tel: 0721/680 780 18
www.immo-gartner.de

*Gerne stehen wir Ihnen
auch im neuen Jahr mit
unserem kompetenten
Team rund um die
Themen Immobilien und
Finanzierung zur
Verfügung!*



Tulla-Realschule



Tull@liest“ – der bundesweite Vorlesetag an der TRS

Auch in diesem Jahr nahm die Tulla-Realschule Karlsruhe am Bundesweiten Vorlesetag Ende November teil, Motto war „Europa und die Welt“. Aufgrund der aktuellen Situation wurden die Vorlesenden digital in die Klassenzimmer gebracht: Zugesandte Video- und Audio-Dateien kamen ebenso zum Einsatz wie Live-Vorlesungen auf die Whiteboards in den Klassenzimmern.



Die weit entfernteste Audio-Botschaft kam aus Neuseeland von Schriftsteller Kevin Kuhn mit einem spannenden Hörindruck seines Romans „LIV“.



Ingo Wellenreuther (MdB) las live aus seinem Abgeordnetenbüro in Berlin vor und beantwortete über die Schul-iPads Fragen zu sich und seiner Arbeit im Deutschen Bundestag.

Hagsfelder Hofladen
Fam. Beideck

Hofeigene und regionale Produkte
„damit man weiß, was man isst“

In der Karl-Pfizer-Anlage
Karlsruhe Hagsfeld
Telefon 0157- 70427956

Hofladen Öffnungszeiten:
Mi / Do / Fr 12:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-13:00 Uhr

Bitte parken Sie beim Wertstoffhof in der „Schäferstraße“ oder „An der Tagweide“ gegenüber Züblin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Beideck

www.hagsfelder-hofladen.de

Andree Thorwarth, der leitende Redakteur der Politik-Talkshow „Anne Will“, las ebenfalls vor und berichtete über die Arbeit eines Journalisten sowie Aktuelles zum Thema Umgang mit Corona in der Politik.

Weitere Video- bzw. Audiobotschaften kamen aus verschiedenen Teilen Baden-Württembergs, unter anderem von Vertretern von „Viva con Agua e.V.“, aus dem Jungen Staatstheater Karlsruhe, vom Förderverein der TRS und von der AOK Mittlerer Oberrhein. Ein ausführlicher Bericht findet sich auf der Homepage der Schule.

In Kooperation mit dem Georg-Büchner-Gymnasium in Kaarst, Nordrhein-Westfalen, fand ein Vorlese-Austausch in Form von übermittelten Videos statt: Während die Tulla-Realschüler Geschichten zur Sprachenvielfalt in Europa vorlasen und ihre eigenen Sprachkenntnisse präsentierten, gaben die Gymnasiasten die Sage, wie der Kontinent Europa zu seinem Namen kam, zum Besten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vorlesern, die sich mit großem Engagement an unserem digitalen Vorlesetag beteiligten und unseren Schülern damit schöne Vorlesemomente bescherten.

Freie Waldorfschule Karlsruhe



Bastelarbeiten für Corona-Patienten dem Diakonissen-Krankenhaus gespendet

Für Corona-Patienten, die nicht nur mit ihrem schweren Krankheitsverlauf und dem Aufenthalt im Krankenhaus kämpfen, sondern auch auf die Unterstützung und den Besuch ihrer Angehörigen verzichten müssen, hat sich die Freie Waldorfschule Karlsruhe etwas Besonderes einfallen lassen.

Selbstgebastelte, feinste Handarbeiten der Schüler*innen finden jetzt in den Isolier-Krankenzimmern des Diakonissen Krankenhauses in Karlsruhe einen neuen Platz und spenden den Menschen dort vielleicht ein wenig Licht und Hoffnung auf ihrem Weg zur Genesung.

Ganz spontan, angeregt von Frau Klumpf, die selbst im Krankenhaus als Ergotherapeutin arbeitet und Schulmutter an der Waldorfschule Karlsruhe ist, konnte der Kontakt zu Dr. Brigitte Metz, Direktorin der Klinik für Geriatrie und des Geriatriischen



links Eva Klumpf und rechts Frau Dr. Metz

Zentrums Karlsruhe in den ViDia Kliniken, hergestellt werden. Kleine, gefilzte Engel und selbstgestaltetes Bildmaterial konnten so ganz schnell am 22.12.2020, noch vor Weihnachten, von Frau Klumpf übergeben werden.

Die Freie Waldorfschule Karlsruhe wünscht allen Patienten eine schnelle und gute Besserung und dem gesamten Pflegepersonal und an der Klinik Tätigen ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz im Kampf gegen das Virus.

Montags
virtuell geöffnet –
Link bitte telefonisch
erfragen!

Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Quartiersprojekt Waldstadt

Mitmach-Laden

Königsberger Straße 37 · 76139 Karlsruhe · Tel. 0721 40 24 21 25

Wir sind auch in Corona-Zeiten für Sie da –
bis auf Weiteres telefonisch und digital:

Mo 14:00 – 17:00 Uhr (virtuell)

Di 14:00 – 17:00 Uhr

Fr 10:00 – 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

quartiersprojekt-waldstadt@badischer-landesverein.de

www.badischer-landesverein.de



Das Quartiersprojekt Waldstadt wird gefördert durch:



und unterstützt von:







iffland.hören.
Beratung Systeme Zubehör

HERZLICH WILLKOMMEN!
Auch wenn Sie kein Kunde von iffland.hören. sind.

Wir überprüfen Ihre Hörgeräte-Einstellung!

Die Pflege Ihres Hörsystems spielt eine wichtige Rolle für gutes Hören. Wir reinigen regelmäßig Ihre Otoplastik und führen Hörtests zur Kontrolle der Hörleistung durch, auch wenn Sie noch kein Kunde von iffland.hören. sind.

Das hört sich gut an. Wir freuen uns auf Sie.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:
Filiale Karlsruhe-Waldstadt
Schneidemühler Straße 23 F
Fon 07 21 - 38 41 97 50
ka-waldstadt@iffland-hoeren.de
www.iffland-hoeren.de

Kunst und Kultur



ARTelier Waldstadt

Das ARTelier Waldstadt – ExperimentierRaum für Kreativität & Zukunftsgestaltung setzt seine online-Präsenz fort und möchte mit dem Projektname „Bock auf Zukunft“ bewusst mit Inspirationen zum kreativen Gestalten und achtsamer, nachhaltiger Lebensgestaltung einen Kontrapunkt zur Krise setzen. Sie sind herzlich eingeladen: Am Samstag,

13. Februar und 13. März um 17 Uhr zum Live-Video „Kreative Inspirationen“, unter dem Link:

<https://www.facebook.com/artelierwaldstadt>.

Am 24. Februar um 20 Uhr und 25. März 2021 um 19 Uhr: „Klimarunde/Austausch“, unter dem Link

<https://meet.jit.si/Klimarunde>

Organisation und weitere Informationen:

monika.seelmann@web.de

Waldstadtorchester

Fragen an Susi

Liebe Susi, Du bist jetzt seit 25 Jahren Konzertmeisterin im WKO. Wie bist Du zu uns gekommen?

„Über meinen Mann Manfred Holder, der das Waldstadt Kammerorchester Karlsruhe schon viel länger kennt und dem Orchester sehr verbunden ist. Wir treten nach wie vor gern gemeinsam als Solisten bei Konzerten des Orchesters auf und haben etliche Konzertreisen mitgemacht.“

Was gefällt Dir an der Aufgabe, ein Laienorchester zu führen/begleiten?


„Diese Aufgabe gefällt mir sehr, weil ich prak-

SCHÜCO
PREMIUM PARTNER

www.armbruster-fenster.de

ARMBRUSTER
FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-623590 | info@armbruster-fenster.de



NEU!
Überleitung hier war Ort

Happy End bei Nagelpilz!

Innovative, laserbasierte Nagelpilzbehandlung

- Ohne Nebenwirkungen
- Ohne Anästhesie
- Mit 3 bis 4 Behandlungen kann Nagelpilz erfolgreich therapiert werden

HC Laser

Praxis für Podologie

Med. Fußbehandlung + mobile Fußpflege

Lonie Rasch-Menge (0179) 50 820 34
Podologin – zugel. für alle Kassen
Heilpraktikerin für Podologie

Kosmetik in separaten Räumen

Tatjana Huwa • Kristina Ebers



Elbinger Straße 16e • Ladenzeile • 76139 Karlsruhe
Praxis-Tel. (0721) 35 23 370 • www.podologie-rasch.de

tisch bei jeder Probe spüre, dass mindestens soviel Engagement von allen zurück kommt, wie ich ‚hinein‘stecke. Nicht nur technisch kann ich viel weitergeben, sondern auch musikalisch. Und das wird sehr gerne aufgenommen. Im Gegensatz zu einem Profiorchester kommt es nicht auf Perfektion an, sondern auf die Lust am miteinander Musizieren. Natürlich ist der Anspruch trotzdem da, dies so gut wie möglich zu machen! Außerdem ist es bei den ‚Waldstädtern‘ auch menschlich richtig schön. Der Umgang miteinander gefällt mir sehr.

Seit wann spielst Du Geige, wie war Dein musikalischer Werdegang in Deiner Kindheit?

„Ich habe mit 5 Jahren mit Klavier angefangen und erst mit 7 Jahren mit der Geige. Klavier unterrichtete eine Privatlehrerin und Geige wurde in meiner Grundschule als „Projekt“ angeboten. Da ich gerne Klassiksendungen mit großen Orchestern im Fernsehen angeschaut habe, wollte ich das auch bald selber so können. Deshalb habe ich dann zur Geige gewechselt.“

Wusstest Du schon als Kind, dass Du Geige studieren willst?

„Nein, der Wunsch kam erst später. Ich war eine ganz normale Geigenschülerin, die nach anfänglicher Begeisterung auch so manche ‚Hängepartie‘ durchgemacht hat. Aber ich hatte zum Glück immer Anschluss an diverse Schulorchester, besonders auch zum Musikschulorchester in Calw. Dort hab ich soviel Spaß und Freude an dem gemeinsamen Musizieren erfahren, dass „Aufhören“ nie eine Option für mich war und ich dann immer weiter gemacht habe.“

Wie sieht Dein beruflicher Alltag aus?

„Mein ‚Alltag‘ ist normalerweise sehr abwechslungsreich. Natürlich gibt es im Laufe der Woche immer wieder die gleichen Abläufe, weil ich ja hauptsächlich vom Unterrichten an der Musikschule Bruchsal lebe. Die Schüler haben ihre festen Stunden, ebenso sind die Proben im Waldstadtorchester immer am Montagabend. Leider kann ich meistens erst nachmittags anfangen mit dem Unterrichten, da die Kinder ja Schule haben. In den letzten Jahren ist es durch Ganztagschulen, Nachmittagsbetreuung etc. immer später geworden. Manchmal kann ich erst um 15 Uhr begin-

nen. Und das zieht sich dann oft in den Abend hinein. Ich bin kaum mal vor 21 Uhr zuhause. Vor Corona(!) habe ich außerdem oft als freiberufliche Musikerin bei vielen Konzerten auch außerhalb Karlsruhes mitgespielt und auch viele Wochenenden mit Proben und Konzerten verbracht, sodass es sein konnte, dass ich manchmal wochenlang keinen einzigen freien Tag hatte.“

Wie viele Stunden verbringst Du pro Woche mit Musik? Und wie viel davon ist Arbeit?

„Das kann ich nicht trennen. Musik ist für mich Arbeit, Leben, Lust und alles zugleich.“

Hörst Du privat auch Musik, wenn ja, welche?

„In sehr intensiven Zeiten wie an Ostern oder Weihnachten bin ich manchmal auch froh um Stille um mich rum. Da läuft dann auch kein Radio oder so... Ansonsten höre ich gerne alles mögliche an Klassik: Große Orchesterwerke, aber auch schöne Kammermusik.“

Was machst Du, wenn Du von der Musik abschalten willst?

„Lesen, ins Thermalbad gehen, telefonieren, schlafen, im Internet surfen.“

Welchen Beruf würdest Du ausüben wollen, wenn Du nicht Musikerin wärst?

„Deutschlehrerin.“

Hast Du Dir für das kommende Jahr (die nächsten Jahre) etwas vorgenommen?

„Ja. Ich habe angefangen, Kontrabass zu spielen. Das muss noch viel besser werden.“

Was wünschst Du Dir gesellschaftlich für das Thema „MUSIK“?



Susi Holder

„Viel mehr Beachtung und Respekt gegenüber den Musikprofis. Leider ist es immer noch so, dass man manchmal angesprochen wird, was man denn so beruflich mache, wenn man grade nicht musiziert. Man hat ja schließlich sein „Hobby“ zum Beruf gemacht. Das ist leider gesellschaftlich immer noch nicht so anerkannt, wie ich es gerne hätte. Musik als Beruf wird heute oft nicht ernst genommen. Selbst, wenn es einem Spass macht. Aber wo steht geschrieben, dass der

Job keinen Spaß machen darf? Und gerade in der Corona Krise sind ja fast alle Musiker total ausgebremst. Selbst, wenn man finanziell vielleicht keine großen Sorgen hat, möchte man doch seinen Beruf gerne ausüben. Das versteht nur jemand, dem es auch so geht – leider...“

Welche Vision hast Du?

„Dass es so schnell wie möglich wieder groß besetzte Orchesterkonzerte gibt. Natürlich MIT PUBLIKUM!“

Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?

„Meinen Mann, meine Geige, meine Katze.“

Infocenter am Hauptfriedhof

Das Infocenter am Hauptfriedhof ist weiterhin telefonisch täglich von 9–14 Uhr erreichbar. Unsere Trauerbegleitung ist ebenfalls weiterhin erreichbar unter 0721-6638965.

Katja Ried

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht

Telefon: 0721 964133

info@bestattungen.karlsruhe.de

www.bestattungen-karlsruhe.de



© Stadt Karlsruhe | Legation | Bild: FFA



Karlsruhe

Mitmach-Laden

Aktuelles aus dem Mitmach-Laden Waldstadt

Wir Quartiersmitarbeiterinnen sind weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar! Sie erreichen uns telefonisch und montags auch virtuell:

Montags: 14 Uhr bis 17 Uhr (virtuell)

Dienstags: 14 Uhr bis 17 Uhr

Freitags: 10 Uhr bis 13 Uhr

und nach Vereinbarung;

Telefon: 0721/40242125

E-Mail: quartiersprojekt-waldstadt@badischer-landesverein.de

Ein Besuch im virtuellen Mitmach-Laden Waldstadt funktioniert im Prinzip genauso, wie ein persönlicher Besuch: Sie können montags in der Zeit von 14 bis 17 Uhr jederzeit vorbeikommen und gehen – wir sind für Sie im virtuellen Raum unter dem Link zum virtuellen Mitmach-Laden Waldstadt da:

<https://meet.ffmuc.net/Mitmach-LadenWaldstadt>

(am besten in den Google Chrome Browser einfügen). Sie haben noch keine oder wenig Erfahrung

mit virtuellen Treffen/Videotelefonie und möchten das mal ausprobieren oder Sie haben Fragen zur Technik? Kein Problem – rufen Sie uns an oder mailen Sie – wir zeigen Ihnen die Handhabung. Wir freuen uns auf Sie!

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Kommen Sie bei Anliegen, Fragen oder wenn Sie ein passendes Unterstützungsangebot für sich suchen gerne auf uns zu.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Pandemielage (Stand 22. Januar) momentan kein persönlicher Kontakt im Mitmach-Laden möglich ist. Auch finden weiterhin keine Gruppenangebote und -treffen im Mitmach-Laden statt. Sobald dies wieder möglich sein kann, werden wir darüber informieren. Schauen Sie auf unsere Homepage für weitere Informationen zum Quartiersprojekt Waldstadt vorbei: www.quartiersprojekt-waldstadt.de. Dort erhalten Sie auch den aktuellen Newsletter mit Neuigkeiten aus dem Mitmach-Laden, zu Angeboten im Quartier und weiteren Angeboten für „Jung und Alt“ zum Herunterladen oder mailen Sie uns, wenn Sie den Newsletter regelmäßig erhalten möchten.

JW

Stadt Karlsruhe
Sozial- und Jugendbehörde

Seniorenbüro und Pflegestützpunkt – Online-Seminare

Vielfältiges Bildungsprogramm
zu Themen des Älterwerdens und
darüber hinaus: **Pflege – Wohnen –
Beziehung – Demenz**

Das Angebot ist **kostenfrei**.

Information und Anmeldung unter:

www.karlsruhe.de/senioren

Bei Fragen: 0721 133-7696

© Stadt Karlsruhe | Layout: InaB

ON AIR



Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!

**richard
nussbaumer**
Ihre Bäckerei
mit

Filiale: Waldstadt
Lötzenstr. 14
T 0721 3544731

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 21:00 Uhr
So 08:00 - 11:00 Uhr

www.baeckerei-nussbaumer.de

SSC Karlsruhe



Sport Allgemein

Wer hätte sich noch anfangs des Jahres auch nur annähernd vorgestellt, was uns die folgenden Monate bringen würden? Erst seit März eine immer größere Einschränkung fast aller Bewegungen im öffentlichen Raum, dann nach weiteren Monaten eine behutsame Lockerung, die langsam eine größere Hoffnung auf ein normales Leben wie vor Corona-Zeiten aufkommen ließ. So ging es in homöopathischen Dosen in den Sportvereinen wieder langsam los. Am Anfang nur in den Außenanlagen und mit übergroßen Abständen. Das lockerte sich aber erfreulicherweise bald und es konnten immer mehr bewegungswillige Sportler wieder zusammen üben – wenn auch stets weiter unter Wahrung diverser Corona-Vorsichtsmaßnahmen. Aber dann kam durch die fast explosiv gestiegenen Fallzahlen ein neuer völliger Lockdown, der die schlimmsten Befürchtungen in der Praxis vorschrieb! Der SSC musste verkünden: Der Sportbetrieb in den SSC-Gebäuden Sportzentrum, Sport21 und in der Sportkita, sowie in den städtischen Sporthallen und auf den SSC-Außenanlagen bleibt auf der Grundlage der aktuellen Coronaverordnung bis 10. Januar 2021 eingestellt. Gab es doch bis dahin eine Reihe von Möglichkeiten, dass in so gut wie allen Bereichen mit Einschränkungen wie limitierte Personenzahl und Abstandsregeln Sportausübung möglich war. Aber dann das völlige Aus!

Die einzigen Ausnahmen gab und gibt es für Profisportler in hohen Rängen – wie die SSC Baden Volleys in der 2. Bundesliga. Sie mischen erfreulich ganz oben in der Liga mit und sind – Stand Redaktionsschluss 22.01.2021 – auf dem 2. Rang!!!

Die Hoffnung, im Neuen Jahr möglichst bald wieder zu gewohnten normalen Verhältnissen zu kommen, wurde – nicht grade passend zu den bevorstehenden Feiertagen – leider ins völlige Gegenteil verkehrt und der strenge

Lockdown in mehreren Schritten bis jetzt aktuell Mitte Februar verlängert. Wie das die Sportvereine wirtschaftlich verkraften sollen, steht auf einem ganz anderen Blatt!!! Da kann man sich nur dem Neujahrs-Wunsch des SSC auf seiner Homepage anschließen: Liebe SSC-Mitglieder, Gäste und Freunde des SSC Karlsruhe, das gesamte SSC-Team mit Vorstand, Beirat und den Mitarbeitern wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein gutes neues Jahr. Mit Zuversicht und viel positiver Energie schauen wir nach vorne. Auch wenn es wohl noch einige Zeit dauern wird bis wir wieder unser vielfältiges Sportprogramm komplett anbieten können.

Der SSC bot seit den ersten Einschränkungen eine immer größere Anzahl an „elektronischen Sportmöglichkeiten“, an. Für SSC-Mitglieder wie z.B. dem Aerobic-Bereich wurden – und werden – eine ganze Reihe Programmöglichkeiten gestreamt. Mit öffentlichem Zugang fand und findet man jedoch auf dem SSC-YouTube-Kanal zu den Bereichen Fitness, Reha und Kinder tolle Videos, um weiter in Bewegung zu bleiben und nicht durch Corona völlig „einzurosten“. Dazu gibt es inzwischen eine ganze Reihe Online-Kurse, die man buchen kann. Die Kurse werden mit ZOOM gestreamt. Alles zu finden auf der SSC-Homepage.

Eine erfreuliche Tatsache ist zu vermelden: Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe hat in einer der letzten Sitzungen über den künftigen Haushalt entschieden, dass die seit längerem – im Rahmen der Neubauplanungen von 4 Hallen im Stadtgebiet – geplante Dreifeldsporthalle auf dem Gelände

ZEBRA - FAHRSCHEULEN
Gut für Dich!
 Durlach - KA-Nordstadt - KA-Waldstadt - KA-Weststadt - Daxlanden - Ettlingen

**Schnell
& verdammt
preiswert zum
Führerschein**

Fon 0721 577 522 www.zebra-fahrschule.de



Dreifeldsporthalle

des SSC/KSV genehmigt ist! Das Foto zeigt die Planung vom Südosten her gesehen. Rechts am Bildrand sind die Umriss des SSC-Fitness- und Gesundheitsstudios zu sehen, daneben links die Halle 3 des SSC. Eine Bereicherung auch für den Sport der ganzen Waldstadt! Auf der Homepage des SSC sind darüber eine Menge weiterer Informationen zu finden.

Weitere Einzelheiten finden Sie wie immer auf den Homepage-Seiten des SSC www.ssc-karlsruhe.de. Sie können sich aber auch direkt schlau machen und beraten lassen in der SSC-Geschäftsstelle und unter **Tel. 0721-96722-0**. MCH




Die Heimspiele der Bundesliga Mannschaft

23.01.21	16:00	Dresden
06.02.21	19:00*	Schwaig
13.02.21	19:00*	Mimmenhausen
20.02.21	19:00*	Delitzsch
27.02.21	19:00*	Bliesen
27.03.21	19:00*	Grafing
28.03.21	16:00*	Friedrichshafen
21.04.21	19:00*	Hammelburg

*Der Spielbeginn kann evtl. kurzfristig auf Grund noch geltender Ausgangsbeschränkung nach vorne verlegt werden.

Alle Spiele live auf:



www.sporttotal.tv/te2f3895bb




Badens beste Bank – dreifach ausgezeichnet.

Dreifach-Auszeichnung mit Gold, Silber und Bronze für Privatkunden-Beratung. #BesteBankInBaden



beste-bank-in-baden.de

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
 Karlsruhe

Glückwunsch!

Der Bürgerverein Waldstadt e. V. gratuliert Dr. Frank Mentrup zur erneuten Wahl als Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Herr Dr. Mentrup,

herzliche Gratulation zu Ihrer Wiederwahl. Sie haben im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erreicht und sind damit 8 weitere Jahre das "Oberhaupt" der Verwaltung und des Gemeinderates der Stadt Karlsruhe.

Für diese kommenden 8 Jahre wünsche ich Ihnen viel Erfolg, gutes Gelingen in allen anstehenden Projekten und die Kraft und Offenheit auch im Diskurs mit uns Bürgerinnen und Bürgern Lösungen gemeinsam zu finden.

Die Bürgervereine der Stadt Karlsruhe bündeln sowohl für eine hohe Anzahl von direkten Mitgliedern, aber ganz besonders als kompetente Kenner der Stadtteil-spezifischen Herausforderungen für alle Bürgerinnen und Bürger deren Belange, Interessen und Situationen in ihren Lebensbedingungen.

Im Namen des Bürgerverein Waldstadt e.V. darf ich Ihnen unsere Bereitschaft zu der weiteren gemeinsamen Zusammenarbeit zum Wohle der Waldstadt und der gesamten Stadt Karlsruhe zusagen und freue mich auf die kommenden Jahre. Lassen Sie uns die Dinge gemeinsam angehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch gleichzeitig im Namen des Bürgerverein Waldstadt e.V. und der gesamten Waldstadt für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden eine frohe und gesegnete Weihnacht, alles Gute, Gesundheit und dass wir im Jahr 2021 wieder unsere jetzt durch Corona eingeschränkten Freiheiten nutzen können.

Mit den besten Grüßen
Hubert Keller

Der Blick ins Rathaus

Die Karlsruherinnen und Karlsruher haben mir im Dezember erneut ihr Vertrauen ausgesprochen und mich für weitere acht Jahre zum Oberbürgermeister gewählt. Dieser Vertrauensbeweis ist für mich nicht nur die Bestätigung meiner bisherigen Arbeit, sondern vielmehr Ansporn, mit Gemeinderat und Verwaltung, vor allem aber gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern voller Elan und Zuversicht die Zukunft zu gestalten. Es ist mein erklärtes Ziel, zusammen mit der Stadtgesellschaft Wege zu beschreiten, die dazu führen, dass unser Karlsruhe seine Stärken als soziale und grüne Stadt, als begehrter Standort von Wissenschaft und Wirtschaft noch weiterentwickelt. Dieses gemeinsame Gestalten ist gerade vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rahmenbedingungen eine gewaltige Herausforderung. Der Kampf gegen die Corona-Pandemie, die den Alltag in all seinen Facetten massiv beeinflusst, das gesellschaftliche, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben herunterfahren lässt, wird uns noch eine ganze Zeit lang in Atem halten und uns erhebliche Anstrengungen abfordern. Auch wenn die angelauften Impfkationen inzwischen immerhin für einen Lichtschein sorgen.



Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup



SERVICE

24 h NOTDIENST





BAD · DACH · WÄRME · KLIMA · STROM

- Wartungen
- Reparaturen aller Art
- Wasserschäden
- Sanierungen
- Kanalreinigungen
- 24 h Notdienst Telefon

Industriestr. 19 | 76189 Karlsruhe | Tel. 0721 931 74-0 | www.werling.de

Das berühmte Licht am Ende des Tunnels brauchen wir auch für unseren städtischen Haushalt, denn der Finanzhimmel Karlsruhes ist – wie der wohl aller Städte und Gemeinden – von dunklen Wolken verhängt. Kurz vor Weihnachten hat der Gemeinderat einen Etat verabschiedet, der sich mehrfach von seinen Vorgängern unterscheidet. Zum einen ist der Haushaltsplan, den finanziellen Unwägbarkeiten der Corona-Krise geschuldet, erstmals seit 46 Jahren nur auf ein Jahr angelegt. Zum anderen weist der Etat für 2021 im Gegensatz zu den Haushalten vergangener Jahrzehnte ein Defizit auf. Und das ist erheblich: Das Minus im Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts des insgesamt 1,77 Milliarden schweren Haushaltsplans beläuft sich auf 106,8 Millionen Euro. Der Etat liegt derzeit dem Regierungspräsidium vor, das ihn als Aufsichtsbehörde genehmigen muss. Mit welchen Auflagen er von dort zurückkommt, werden wir in Kürze erfahren.

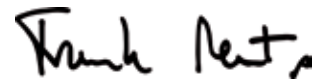
Unabhängig davon ist mit und nach diesem Haushalt des Übergangs ein Umsteuern angesagt, um künftigen Generationen auch noch die Chance zu geben, Zukunft zu gestalten. Wir müssen nach den Jahren des ungebrochenen Aufschwungs jetzt neu denken. Ein „weiter so“ darf es nicht mehr geben, wir müssen das Gestalten neu lernen. Das heißt: Wir müssen mit Blick auf den kommenden Doppelhaushalt 2022/23 mit einer ernsthaften Strukturdiskussion beginnen, dabei Antworten darauf finden, welche Prioritäten wir setzen wollen, was wir uns leisten können, auf was wir verzichten müssen.

Auf was wir aber keinesfalls verzichten können, ist unser Einsatz für den Klimaschutz. Für dieses existenzielle Feld des Handelns haben wir bereits in diesem Haushalt rund 20 Millionen Euro eingestellt, mehrere neue Stellen geschaffen. Wir wollen das Karlsruher Klimaschutzkonzept konsequent umsetzen. Dies steht auf der Prioritätenliste ganz oben, darin sind sich Gemeinderat und Rathaus spitze einig. Große Einigkeit besteht auch darin, die Betreuung, Bildung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Dafür haben wir im Haushalt ebenfalls wichtige Grundlagen geschaffen, in dem wir etwa Eltern weiter bei den Beiträgen für die Kita-Betreuung entlasten.

Auf anderen Feldern allerdings wird es künftig sicherlich manch bittere Einschnitte geben. Aber bange machen gilt nicht. Wir haben gemeinsam in den vergangenen Jahren unsere Stadt gut aufgestellt,

Karlsruhe ist ein gefragter Studien-, Arbeits- und vor allem Lebensort. Unsere Stadt ist führend in IT und Kreativwirtschaft, hat als Zentrum der Technologie-Region bundesweite Ausstrahlung. Die hat in einigen Jahren auch das geplante „Forum Recht“, das den Rechtsstaat in der „Residenz des Rechts“ durch Ausstellungen und Veranstaltungen erlebbar machen wird. Zuvor noch geben wir mit der Inbetriebnahme der Kombilösung Ende kommenden Jahres der Entwicklung unserer Innenstadt einen gewaltigen Schub. Unsere größte Stärke aber ist unsere vielfältige, offene und solidarische Stadtgesellschaft, deren „Wir-Gefühl“ in den vergangenen Jahren stetig gewachsen ist und die gerade in der Corona-Krise wie selbstverständlich wichtige Hilfen für Schwächere und Bedürftige organisierte und kreative neue Formen des Miteinanders entdeckte.

Ich bin sicher: Vor diesem Hintergrund wird es uns mit Mut und Tatkraft gelingen, gemeinsam die Entwicklung zu gestalten und die Stadt in eine gute Zukunft zu führen.



Dr. Frank Mentrup

Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

SPD Karlsruhe



Zukunftsplanung – Neue Sporthallen

Beim Thema „Baustellen“ schalten viele Menschen in Karlsruhe schnell ab. Doch die aktuelle Sporthallensituation in Karlsruhe ist angespannt. Schließung von Sporthallen aufgrund dringender Sanierung hat die Konsequenz, dass die Schulklassen mit Bussen und Bahnen in die Nachbarschaftssporthallen fahren müssen. Dies ist weder gerecht gegenüber den Schülern, noch der Umwelt.

Der Neubau der Sporthalle „Schulzentrum Südwest“ ist alternativlos, seit die Halle vor Jahren wegen der Asbestbelastung geschlossen werden musste. Damit dem Baustart Anfang 2022 nichts mehr im Wege steht, wird dieses Jahr der Baugrund entsprechend vorbereitet (Schadstoffentsorgung/ Abriss des Gebäudes etc.). Diese Vorgehensweise fand in der Haushaltsberatung letztendlich eine Mehrheit. Dafür bedanken wir uns.

Neben diesem direkten positiven Effekt für die Schüler*innen in der Umgebung, sorgen wir ebenfalls für Entlastung der Sporthallen in der Umgebung, so dass auch diese in der Zukunft renoviert werden können.

Beim SSC Karlsruhe in der Waldstadt soll eine neue Dreifeld-Sporthalle mit einer Zuschauerkapazität von bis zu 1000 Zuschauern entstehen. Diese möchte der Verein bauen, der dafür allerdings neben der regulären Förderung einen Zuschuss der Stadt Karlsruhe von ca. 18 Mio. Euro benötigt. Bemerkenswert – denn hier hat der Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung des SSC beim Hallenbau absolut einstimmig votiert. Der Vereinsport, der Schulsport der elementar-Schule sowie der Wettkampfsport können sich freuen.

Dass der Verein selbst baut, bedeutet für die Stadt eine enorme Entlastung, da die Mitarbeitenden von HGW (Hochbau- und Gebäudewirtschaft) durch die geschobenen Projekte der vergangenen Jahre mehr als ausgelastet sind.

Irene Moser, Sibel Uysal

Freizeitsport – Calisthenics-Anlagen

In den letzten Jahren gibt es einen Trend, verstärkt das Training im Freien dem im Fitnessstudio vorzuziehen. Ob jung oder alt, viele Menschen wünschen sich Anlagen, in welchen sie sportlich aktiv sind und gleichzeitig Frischluft atmen. Dieser Trend ist durch die Corona-Pandemie noch stärker gewachsen als zuvor. Somit setzten wir uns für den Bau mehrerer Calisthenics-Anlagen in Karlsruhe ein.

Unsere Stadträtin Irene Moser konnte sich für die SPD-Fraktion ein Bild von den Möglichkeiten machen, welche diese Anlagen mit sich bringen, als sie die bereits bestehende in Hagsfeld-Geroldsacker besichtigte. Diese Sportmöglichkeiten fehlen im Westen und Norden der Stadt, und gerade wenn wir nicht wissen, wie lange diese Pandemie noch anhält, wollen wir hier für neue Möglichkeiten der sportlichen Aktivität sorgen.

Für den Haushalt 2021 konnten wir erfreulicherweise eine Mehrheit im Gemeinderat für immerhin eine neue Anlage erlangen. Wir werden am Ball bleiben, mit dem Ziel, zwei bis drei weitere Calisthenics-Anlagen in Karlsruhe zu errichten. Mögliche Orte sind zum Beispiel die Fanny Hensel Anlage in

Karlsruhe Mühlburg, die Günther-Klotz-Anlage, der Budo-Club Karlsruhe und die Nothingham-Anlage.

Irene Mose

CDU Karlsruhe



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 18. Juli 2020 hat mich die CDU Karlsruhe-Stadt als Kandidatin für den Wahlkreis 27 – Karlsruhe Ost für die Landtagswahlen am 14. März 2021 nominiert.

Seit meiner Geburt 1975 lebe und arbeite ich in Karlsruhe. Daher entspricht es auch meinem eigenen Selbstverständnis mich in und für meine Heimatstadt einzusetzen. In Hagsfeld bin ich verwurzelt, unsere schönen Stadtteile im Wahlkreis Ost kenne ich gut. Der Wahlkreis ist mein Zuhause.

Als Kompetenzen für das verantwortungsvolle Amt einer Landtagsabgeordneten bringe ich juristisches Fachwissen, 17 Jahre Berufserfahrung als Rechtsanwältin und kommunalpolitische Erfahrung als Stadträtin seit 2014 mit. Seit vielen Jahren engagiere ich mich gerne und mit Leidenschaft im Ehrenamt für unser Karlsruhe und bin in verschiedenen gemeinnützigen Vereinen aktiv. Als Landtagskandidatin für den Wahlkreis Ost anzutreten, ist mir nicht nur eine Ehre, sondern auch eine Motivation, mehr Verantwortung für unsere Heimatstadt zu übernehmen. Dabei treibt mich der Gedanke an, ein starkes Karlsruhe in einem starken Baden-Württemberg voranzubringen. Um dies zu erreichen, müssen wir Karlsruher landespolitisch endlich wieder mehr Gewicht bekommen und eigene Impulse setzen. Hierfür will ich mich mit Herz und Leidenschaft einsetzen.

Als mein Ersatzkandidat wurde Tobias Bunk (22 J.), ebenfalls gebürtiger Karlsruher, Student des Faches Unternehmensjura, nominiert. Er engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich in unserer Stadt. Jederzeit stehe ich Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie erreichen mich über die Rufnummer 0721/912690 oder per E-Mail an rahshan.dogan@cdu-karlsruhe.de.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen, gerne auch bei Terminen und Veranstaltungen in Ihrem Stadtteil.

Herzliche Grüße, Ihre Dr. Rahsan Dogan

Bündnis90/ Die Grünen



Austausch trotz Corona: Virtuelle Runde Tische

Liebe Mitbürger*innen,
zu den Dingen, die ich zurzeit am meisten vermisse, gehören die direkte Begegnung und der Austausch zu (landes-)politischen Themen. Daran ist wegen der Corona-Pandemie natürlich nicht zu denken. Um dennoch mit den vielen engagierten Menschen in Karlsruhe in Kontakt zu bleiben, habe ich zusammen mit Alexander Salomon, dem Landtagsabgeordneten für den Wahlkreis Karlsruhe West, die Reihe „Virtueller Runder Tisch“ angeboten. Wir wollten erfahren „wie es läuft“ und Anregungen für die Zukunft erhalten. Die dort diskutierten Themen reichen von Pflege über Wohnungsbau bis Naturschutz und Inklusion. Dazu eingeladen waren Karlsruher Akteure und Organisationen aus dem jeweiligen Bereich, aber auch interessierte Bürger*innen. Wir freuen uns, dass wir auf diesem Wege die Kontakte intensivieren und wichtige Rückmeldungen und Impulse erhalten konnten.

So haben wir mit Vertreter*innen von Karlsruher Pflegeeinrichtungen über den Stellenwert von Pflege und Pflegefachkräften in unserer Gesellschaft diskutiert wie auch über die aktuellen Herausforderungen in der Corona-Pandemie. Außerdem ging es um unsere Zukunftsvision, bei der barrierefreie Städte, kurze Wege zu Einrichtungen des öffentlichen Lebens und gut vernetzte Pflegeeinrichtungen es den Menschen ermöglichen, auch im Pflegefall in ihrem persönlich vertrauten Umfeld zu wohnen.

Der virtuelle Austausch zum Thema Kultur war nicht nur informativ, sondern auch emotional bewegend. Verständlich – für die Teilnehmer*innen ging es um existenzielle Fragen, wie die möglichen Öffnungsperspektiven für Kulturinstitutionen und die konkrete Ausgestaltung der verschiedenen Unterstützungsleistungen im Kulturbereich. Einig war man sich, dass das Bedürfnis nach Kunst und Kultur durch die Krise besonders spürbar wird: Gerade in der Krise erfahren die Menschen den persönlichen und gesellschaftlichen Wert von Kunst und Kultur neu und unmittelbar. Alexan-

Abfallentsorgung in Karlsruhe: Seit Januar 2021 darf kein Holz mehr in die Wertstofftonne

Holz, das nicht aus Verpackungen stammt, darf aus gesetzlichen Gründen seit 1. Januar 2021 nicht mehr über die Wertstofftonne entsorgt werden. Gegenstände aus unbehandeltem Holz können die Bürgerinnen und Bürger kostenlos bei allen Wertstoffstationen im Karlsruher Stadtgebiet abgeben. Holzige Kleinteile wie Frühstücksbrettchen oder Kochlöffel können auch in den Restmüll gegeben werden.

Abfälle, die zukünftig weiterhin über die Wertstofftonne entsorgt werden können, sind unter anderem Kunststoffe, Metalle, Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Holz, Alufolie, Getränkekartons, Styropor.

Amt für Abfallwirtschaft Karlsruhe

der Salomon und ich haben den Kulturschaffenden Dank und Anerkennung ausgesprochen für ihre Mühen und ihre Kreativität, Kunst und Kultur trotz der Einschränkungen erlebbar zu machen. Und Dank für ihr Durchhalten: Wir alle werden sie brauchen; Kultur ist der Kit des gesellschaftlichen Zusammenhalts!

Meine nächste Bürgersprechstunde ist am Mittwoch, 17. Februar von 17 bis 19 Uhr, telefonisch oder per Videokonferenz. Wenn Sie Interesse haben, bitte ich Sie um Voranmeldung per Mail an ute.leidig.ma2@gruene.landtag-bw.de oder unter Tel. 0721/46460399.

Mit herzlichen Grüßen, Dr. Ute Leidig

Fächerblick

AKB-Vorstandswahl und Spendenaktion

Liebe Karlsruher
Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Die Vollversammlung aller 25 Karlsruher Bürgervereine fand im November 2020 unter Beachtung aller staatlichen Vorgaben durchgeführt. Hauptpunkt war die reguläre Wahl des AKB-Vorstands. Zuvor bedankte sich Helmut Rempp bei Jürgen Si-



Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Jetzt geht Holz eigene Wege!

Ab 2021 darf kein Holz mehr
in die Wertstofftonne!*



© Stadt Karlsruhe | Satz: Strueck | Illustration: www.hob-design.de

Clever Abfall trennen.

Gegenstände aus unbehandeltem Holz können Sie kostenlos bei allen Wertstoffstationen abgeben. Holzige Kleinteile (zum Beispiel Frühstücksbretchen oder Kochlöffel) können Sie auch in den Restmüll geben. Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall

* Es sei denn, es handelt sich um Verkaufsverpackungen aus Holz!



ckinger, der von November 2009 bis Oktober 2020 stellvertretende Vorsitzender war und Mitte Oktober aufgrund einer Erkrankung seinen Rücktritt erklären musste. Ein Dank ging auch an den Beisitzer Massimo Ferrini, der nicht mehr kandidierte.

Einstimmig wurde Dr. Helmut Rempp als Vorsitzender der AKB bestätigt. Als Stellvertreter wurde Herbert Müller gewählt. Jürgen Gröbel bleibt Schriftführer, neue Schatzmeisterin ist Karin Armbruster. Als Beisitzer wurden gewählt: Rolf Apell, Katharina Dümmel, Joachim Hornuff, Reimund Horzel, Marlies Pirlich und Dr. Harald Ringler. Erdal Yildiz wurde als kooptiertes Mitglied vom Vorstand bestätigt. Als Kassenprüfer wurden gewählt: Edeltraud Götze und Wolfgang Seilstorfer.

Im weiteren Verlauf der Versammlung nahmen die anwesenden Vertreter der Bürgervereine die Gelegenheit wahr, über wichtige Probleme und Vorhaben in ihren Stadtteilen in der gebotenen Kürze zu berichten. Einmal mehr waren Sauberkeit, aber auch teilweise unzureichende Kommunikation mit der Stadtverwaltung die wichtigsten Themen.



v.l.n.r. Helmut Rempp (AKB), Susanne Daferner (Bahnhofsmission), Herbert Müller (AKB); Foto: Bahnhofsmission

Spendenaktion der Bürgervereine...

...unter dem Motto: „Im CORONA-Jahr ein kleines Licht der Hoffnung in die Welt tragen.“ Die Bürgervereine und die AKB (Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine) haben sich zusammengetan und eine konzertierte Spendenaktion gestartet. Die einzelnen Bürgervereine haben jeweils Organisationen des kulturellen und sozialen Bereichs in ihren Stadtteilen ausgewählt. Die AKB hat an folgende vier Organisationen gespendet: • Bahnhofsmission • Karlsruher Vesperkirche • Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der



Familie Behrens

Waldstadt ▪ Büchig ▪ Blankenloch ▪ Oststadt

Der Frischemarkt

4 mal in Ihrer Nähe!

„Bei uns finden Sie alles, was das Herz begehrt: Frisches Fleisch, exotisches Obst, gesundes Gemüse, viele Bioprodukte und vieles mehr...“



„Besondere Beratung und Lieferservice sind für uns selbstverständlich!“

„Unsere Märkte erreichen Sie bequem mit der Straßenbahn.“

Frische. Vielfalt. Freundlichkeit.

Ihre Familie Behrens

Bei uns können Sie kontakt- und bargeldlos bezahlen:



www.edekabehrens.de

edekafamiliebehrens



Kinderklinik Karlsruhe e.V. • Karlsruher Singschule Cantus Juvenum.

Die Spenden der Bürgervereine wurden überwiegend in den jeweiligen Stadtteilen getätigt. Dabei wurden so unterschiedliche Institutionen bedacht wie: Kindergärten und Kitas, verschiedene Vereine, Institutionen und Kirchen für die Jugendarbeit, För-

dervereine von Schulen, Musikvereine und Orchester, sonstige Vereine, Kleintheater, Kindertheater, Sozialtreffs und Tafeln, Wohngemeinschaften für Behinderte.

Bei dieser Spendenaktion kam am Ende ein Gesamtbetrag von ca. 21.000 € zusammen.

Ihr AKB-Vorsitzender Dr. Helmut Rempp

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
Do, 11.02.	ab 9:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
Do, 11.03.	ab 9:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig

Wegen der anhaltenden Corona-Krise können wir keine zuverlässigen Termine in dieser Rubrik anbieten. Bitte informieren Sie sich im Textteil des Waldstadtbürgers oder auf der Homepage des Bürgervereins oder den Seiten der Anbieter zu Ereignissen, die für Sie von Interesse sind. Wir werden versuchen auf bv-waldstadt.de Sie auf dem aktuell Laufenden zu halten.

Korrektur zu „Öffnungszeiten“ und „im Dienste der Gesundheit“ aus der Weihnachtsausgabe: die Vita Apotheke ist dauerhaft geschlossen.

Wohnwerkstatt Karlsruhe mit neuem Programm und Film

In Zeiten von Corona hat das Thema „Wohnen“ einen neuen Stellenwert bekommen. Wie fühle ich mich in meinen vier Wänden und im Viertel, wie ist es mit den Nachbarn, dem Grün, den Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten? Wäre ein Garten nicht schön und mehr Kontakt zu anderen Generationen? Die Wohnwerkstatt Karlsruhe hat dazu ein vielseitiges Programm zu diesem Thema fürs erste Halbjahr 2021 erstellt. Es handelt vom Älter werden in der eigenen Wohnung (09.02. Online Veranstaltung), Tiny Houses genannte „Kleinhäuser“ (11.03.) und vielen Präsentveranstaltungen ab April. Es

geht um die Gründung von Wohnprojekten und Generationen-Netzwerken.

So ist auch für dieses Jahr am 10. Juli wieder hier in der Waldstadt das Seminar „Wenn eine-r alleine träumt...Wie gründe ich ein gemeinschaftliches Wohnprojekt“ geplant.

Die Idee der Wohnwerkstatt ist in einem Film anschaulich erklärt, auf dem Youtube-Kanal „Wohnwerkstatt Karlsruhe“.

Weitere Infos: www.wohnwerkstatt-karlsruhe.de
Wenn Sie Interesse am neuen Programm der Wohnwerkstatt haben, wenden Sie sich bitte an Elisabeth Schröter, es@interka.de oder an die Evangelischen Erwachsenenbildung Karlsruhe.



Bezirksleiter **Josef Dering**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-39, Josef.Dering@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Wir suchen

PFLEGEPROFIS

UND MENSCHENHELFER



Werden Sie Teil unseres stetig wachsenden Teams als **Pflegefachkraft** im ambulanten Dienst und erfahren Sie selbständiges, verantwortliches und kreatives Arbeiten im Team. Kollegiale Unterstützung und regelmäßige Fort- und Weiterbildung sind für uns selbstverständlich.

über 3.000 € Brutto/ Monat (nach Ausbildung)

Betriebliche Altersvorsorge

Flexible Dienstgestaltung

13. Monatsgehalt



Jetzt bewerben auf karlsruher-sozialstation.de/jobs

T: 0721 / 988 430 - 0

Sozialstation

Evangelische Sozialstation Karlsruhe GmbH

www.karlsruher-sozialstation.de